Jøtul F 130 Series

Jøtul F 130 Series
EN 16510
Manual Version P00

DE - Montage- und Gebraucsanleitung 3

Information to Enable Better Reproduction of Tests: 31



Jøtul F 134



Jøtul F 135



Jøtul F 136



Jøtul F 137

JØTUL

Das im Lieferumfang des Produkts enthaltene Begleitmaterial ist über die gesamte Nutzungsdauer aufzubewahren.

EU no. 2015/1186 - 24/04/2015

Datasheet / Fiche Technique / Ficha técnica / Scheda dati / Datasheet / Datenblatt

Requirements / Exigences / Requisitos / Requisiti / Vereisten / Forderungen	
Supplier / Fabricante / Fornitore / Vereisten / Lieferant:	Jøtul AS
Product models Produits concernés Modelos Modelli Product modellen Varianten der Feuerstelle	**Jøtul F 130 Series:** Jøtul F 134 Jøtul F 135 Jøtul F 136 Jøtul F 137
Energy efficiency class / Classe énergétique / Clase de eficiencia energética / Classe energetica / Energie efficiëncy klasse / Energieeffizienz-Klasse	A+
Direct heat output / Puissance réelle de sortie / Potencia calorifica emitida / Emissione di calore diretta / Directe warmte afgifte / Nennwärmeleistung	4,7 kW
Energy efficiency index / Index de rendement énérgétique/ Índice de eficiencia energetica / Indice di efficienza energetica / Energie efficiëncy index / Energieeffizienz-Index	111,4
Efficiency at nominal heat output / Rendement à puissance nominale / Eficiencia al rendimiento nominal / Efficienza alla potenza nominale / Efficiency bij nominale warmte afgifte / Wirkungsgrad bei Nennheizleistung	83 %
• Any specific precautions that shall be taken when the local space heater is assembled installed or maintained. • Toutes les précautions spécifiques doivent être prises lors de l'assemblage, l'installation ou l'entretien de l'appareil. • Cualquier precaución específica que deba tenerse en cuenta durante el montaje, instalación o mantenimiento del equipo de calefacción • Precauzioni specifiche da prendere quando il riscaldatore viene assemblato, installato o mantenuto in uno spazio. • Eventuele specifieke voorzorgsmaatregelen die worden genomen wanneer de plaatselijke ruimteverwarming wordt gemonteerd, geïnstalleerd of onderhouden. • Besondere Maßnahmen bei Montierung, Installation und Wartung.	• Fire safety precautions such as safety distances when installing, national standards, local codes and regulations. See the Instructions manual. • Les précautions d'incendie telles que les distances de sécurité lors de l'installation, le suivi des normes, les codes locaux et les règlementations nationales. Veuillez lire le manuel d'installation. • Precauciones frente a incendios como distancia de seguridad en la instalación, estándares nacionales, códigos locales y reglamentos. Lea el manual de instalación. • Precauzioni per la sicurezza antincendio come le distanze di sicurezza durante l'installazione, le normative nazionali e locali. Leggere il manual. • Brandveiligheidsmaatregelen, zoals veiligheids-afstanden bij installatie, nationale normen, lokale codes en voorschriften. Lees de installatiehandleiding. • Für brenntechnische Verhältnisse, wie z.B. Aufstellbedingungen und nationale Forderungen. Siehe die Montage- und Bedienungsanleitung.

DE - Montage- und Gebraucsanleitung

Inhalt

2.0 Technische Daten....3

3.0 Sicherheit....8

4.0 Installation....14

5.0 Tägliche Nutzung....23

6.0 Pflege....24

7.0 Wartung....25

8.0 Zusatzausstattung....29

9.0 Recycling....29

10.0 Garantiebedingungen....29

2.0 Technische Daten

Installation

- Der Hauseigentümer trägt die Verantwortung dafür, dass die Installation und Montage in Übereinstimmung mit den nationalen, europäischen und örtlichen Bauvorschriften sowie den in dieser Montage- und Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen erfolgt
- Die Installation einer neuen Feuerstelle muss den örtlichen Behörden mitgeteilt werden. Außerdem besteht die Verpflichtung, die Installation von einem örtlichen Schornsteinfeger untersuchen und genehmigen zu lassen
- Um die optimale Funktion und Sicherheit der Installation sicher zu stellen, empfehlen wir die Ausführung der Installation durch einen professionellen Monteur. Unser Jøtul-Fachhändler kann Ihnen einen Monteur in Ihrer Nähe empfehlen. Informationen über unsere Scan Fachhändler erhalten Sie unter www.jotul.de

Sicherheit

Alle vom Händler, Installateur oder Benutzer am Produkt vorgenommenen Änderungen können dazu führen, dass das Produkt und die Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen funktionieren. Gleiches gilt für die Montage von Zubehör bzw. Zusatzausstattungen, die nicht von Jøtul AS geliefert wurden. Funktionsstörungen können auch auftreten, wenn für den Betrieb und die Sicherheit des Ofens erforderliche Teile demontiert oder entfernt werden.

Der Kaminofen wird in Übereinstimmung mit der Typenzulassung des Produkts hergestellt, in der die Montage- und Bedienungsanleitung des Produkts enthalten ist. Lesen Sie die allgemeine Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie sind für die Mehrfachbelegung geeignet.

Die Leistungserklärung finden Sie auf www.jotul.de

Technische Daten

Getestet gemäß EN 16510			
	Klassifizierung des Geräts	Type BE	
P_{nom}	Nennwärmeleistung	5,5	kW
η_{nom}	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	81	%
η_s	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung	71	%
EEI	Energieeffizienz-Index	107	
	Energieeffizienz-Klasse	A+	
	Brennstoff	Holz*	
	Max. Holzlänge	250	mm
	Brennstoffverbrauch	1,7	kg/h
	Befeuerungsmenge	1,3	kg
	Befeuerungsmenge, Max.	1,7	kg
CO_{nom}	CO emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	0,07	%
		859	mg/Nm^3
NO_{xnom}	NO_x Emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	99	mg/Nm^3
OGC_{nom}	OGC Emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	69	mg/Nm^3
PM_{nom}	Staub Emission bei 13% O_2 bei Nennwärmeleistung	22	mg/Nm^3
p_{nom}	Unterdruck bei Nennwärmeleistung	12	Pa
	Empfohlener Unterdruck im Anschlußstutzen	18-20	Pa
	Verbrennungsluftbedarf	11,4	m^3/h
T_{snom}	Schornsteintemperatur bei Nennwärmeleistung	313	°C
T class	Schornsteinbezeichnung	T400 G	
$Ø_{f.g\ nom}$	Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	5,6	g/sec
V_h	Statischer Luftverlust	NPD	m^3/h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Prüfdruck von 5 Pa (1013 mbar, 27 °C)		Nm^3/h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Prüfdruck von10 Pa (1013 mbar, 27 °C)		Nm^3/h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Prüfdruck von 15 Pa (1013 mbar, 27 °C)		Nm^3/h
CON/INT	Dauerbetrieb (CON)/Intervallbetrieb (INT)	INT**	
	Brandschutzklasse	A1	
E, f	Versorgungsspannung, Frequenz	-	V

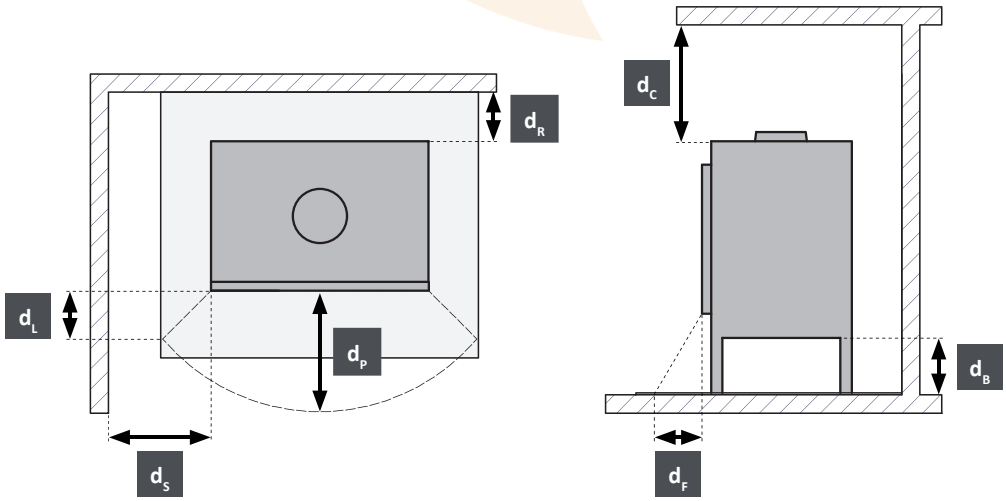
* Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe – Bezeichnung I.

** Als periodischer Betrieb wird hier der normale Gebrauch eines Kaminofens bezeichnet, d.h. legen Sie mehr Brennstoff nach, wenn das Feuer bis auf die Glut abgebrannt ist.

Technische Daten

Grundlegende technische Daten JØTUL F 134, JØTUL F 136			
	Material	Edelstahl Gusseisen Keramischer Stein/ Vermiculite Glas	
	Oberflächenbehandlung	Senotherm	
	Rauchabzug	Oben / hinten	
d_{out}	Anschlußstutzen (für Rauchrohr außen) Innendurchmesser	150	mm
	Frischluftstutzen-Außendurchmesser	100	mm
L	Hauptabmessungen (Tiefe)	396	mm
H	Hauptabmessungen (Höche)	1098	mm
W	Hauptabmessungen (Breite)	410	mm
m	Gewicht	140	kg
m_{chim}	Maximale Belastung eines Schornsteins, die der Ofen tragen darf	120	kg

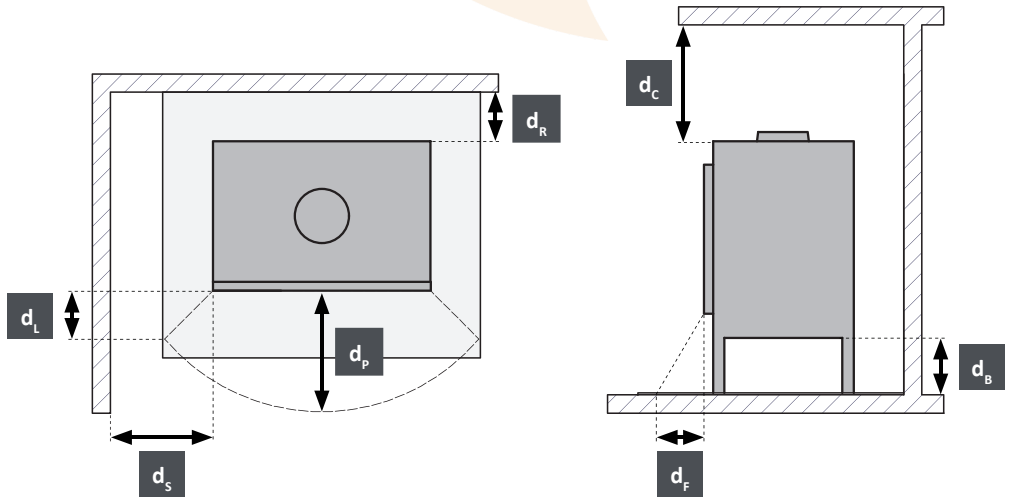
Mindestabstände zu brennbaren Materialien JØTUL F 134, JØTUL F 136			
d_R	Rückwand (ungedämmter / gedämmter Startabschnitt)	200/100	mm
d_S	Seitenwände	400/400	mm
d_C	Decke	750	mm
d_P	Strahlungsbereich	850	mm
d_F	Strahlungsbereich zum Boden	0	mm
d_L	Seitliche Strahlung	0	mm
d_B	Boden ohne Füße	0	mm
$d_{B'}$	Abstand von der Fülltür bis zum Boden	472	mm
d_{non}	Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	50	mm
	Ecke (ungedämmter / gedämmter Startabschnitt)	150/100	mm
	Der Code für das isolierte Rauchrohr	T400-N1-D-Vm-L50050-G100	



Technische Daten

Grundlegende technische Daten JØTUL F 135, JØTUL F 137			
	Material	Edelstahl Gusseisen Keramischer Stein/ Vermiculite Glas	
	Oberflächenbehandlung	Senotherm	
	Rauchabzug	Oben / hinten	
d_{out}	Anschlußstutzen (für Rauchrohr außen) Innendurchmesser	150	mm
	Frischluftstutzen-Außendurchmesser	100	mm
L	Hauptabmessungen (Tiefe)	396	mm
H	Hauptabmessungen (Höche)	1098	mm
W	Hauptabmessungen (Breite)	410	mm
m	Gewicht	140	kg
m_{chim}	Maximale Belastung eines Schornsteins, die der Ofen tragen darf	120	kg

Mindestabstände zu brennbaren Materialien JØTUL F 135, JØTUL F 137			
d_R	Rückwand	175/100	mm
d_S	Seitenwände	500/500	mm
d_C	Decke	750	mm
d_P	Strahlungsbereich	850	mm
d_F	Strahlungsbereich zum Boden	0	mm
d_L	Seitliche Strahlung	0	mm
d_B	Boden ohne Füße	0	mm
$d_{B'}$	Abstand von der Fülltür bis zum Boden	472	mm
d_{non}	Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	50	mm
	Ecke	225/225	mm
	Der Code für das isolierte Rauchrohr	T400-N1-D-Vm-L50050-G100	



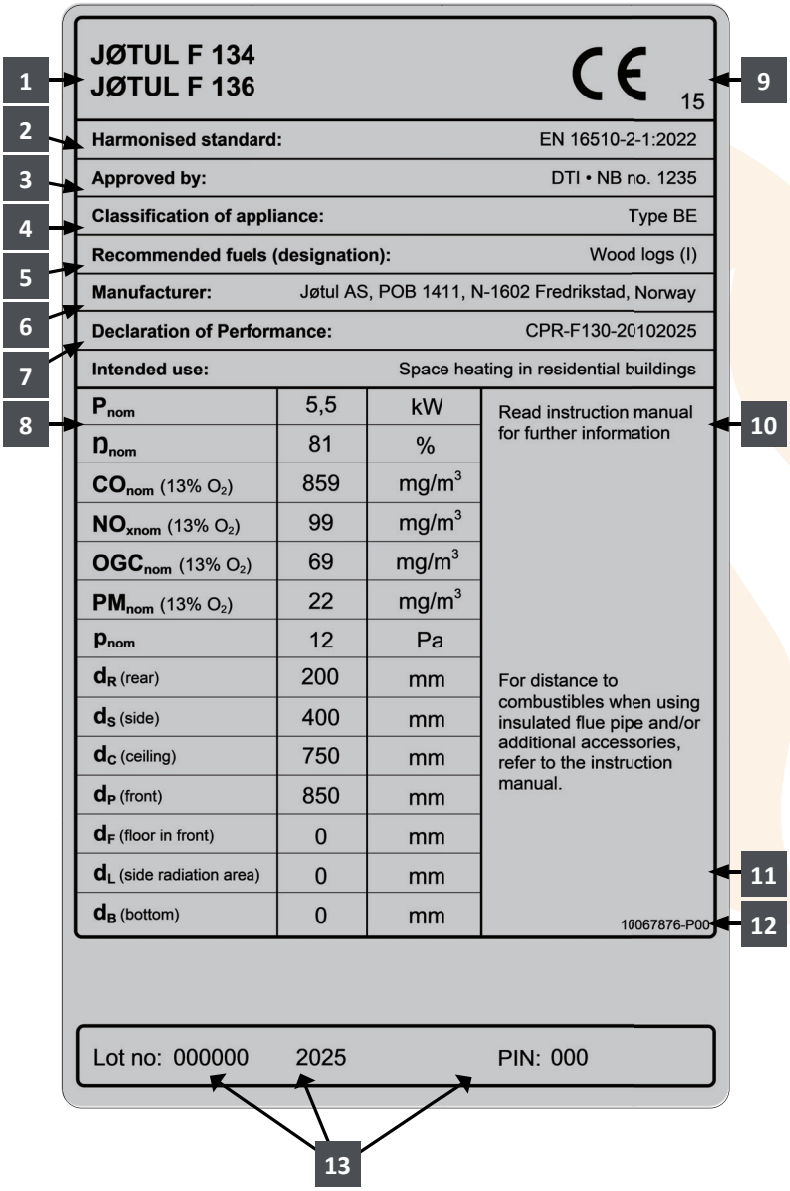
Typenschild

Alle Jøtul Kaminöfen sind mit einem Typenschild ausgestattet, das die Überprüfungsstandards sowie den Abstand zu brennbaren Materialien angibt.

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens.

Geben Sie beim Kontakt mit Ihrem Händler oder Jøtul stets die Seriennummer an.

Typenschild



TYPENSCHILDERKLÄRUNG

1. Typ und/oder Modellnummer oder Bezeichnung
2. Gültige Normen
3. Name prüfstätte / Zertifizierungsnummer
4. Produktklassifizierung
5. Empfohlene Brennstoffe
6. Herstellername oder eingetragene Marke
7. DOP Dokumentnummer
8. Wertetabelle:

   P_{nom} - Nennwärmeleistung

   N_{nom} - Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung

   CO_{nom} - CO Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung

   NO_{xnom} - NO_x Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung

   OGC_{nom} - OGC Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung

   PM_{nom} - Staub Emission bei 13 % O_2 bei Nennwärmeleistung

   p_{nom} - Unterdruck bei Nennwärmeleistung

   Mindestabstände zu brennbaren Materialien:

   d_R - Rückwand

   d_S - Seitenwände

   d_C - Decke

   d_P - Strahlungsbereich

   d_F - Strahlungsbereich zum Boden

   d_L - Seitliche Strahlung

   d_B - Boden (ohne Füße)

9. CE-Kennzeichnung - Jahr der Produktzertifizierung
10. Produktspezifikation
11. Elektro- und Elektronikaltgeräte
12. Typenschildnummer
13. Produktregistriernummer

3.0 Sicherheit

Hinweis: Um maximale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, empfiehlt Jøtul, seine Kamine von ausgebildetem Fachpersonal installieren zu lassen. (Eine vollständige Händlerliste finden Sie unter www.jotul.com.).

Jegliche Veränderungen am Produkt, die durch einen Händler, Installateur oder Kunden vorgenommen werden, können dazu führen, dass das Produkt oder seine Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen arbeiten. Dasselbe gilt für die Installation von Zubehör oder Zusatzausstattung, die nicht von Jøtul geliefert wird. Dies kann ebenfalls gelten, wenn wichtige Komponenten für Funktionsweise und Sicherheit demontiert oder entfernt wurden.

In allen genannten Fällen haftet der Hersteller nicht für das Produkt und sämtliche Garantieansprüche erlöschen.

Hinweis: Teile des Kaminofens, insbesondere die äußeren Oberflächen, erhitzen sich bei der Verbrennung! Lassen Sie daher besondere Vorsicht walten!

3.1 Brandschutzmaßnahmen

Jede Nutzung des Kamins stellt eine potenzielle Gefahrensituation dar. Daher müssen die folgenden Vorgaben befolgt werden:

- Die minimalen Sicherheitsabstände für die Kaminnutzung werden auf **Abb. 1** angegeben. Der spezifisierte Abstand zu brennbaren Materialien gilt auch für diesen Kaminofen. Der Kaminofen muß mit einem CE-genehmigten Rauchrohr installiert werden.
- Man muß auch die Abstände vom Rauchrohr zu brennbaren Materialien berücksichtigen.
- Stellen Sie sicher, dass sich Möbel und andere brennbare Materialien nicht zu dicht am Kamin befinden. Brennbare Materialien müssen **mindestens 900 mm** vom Kamin entfernt sein.
- Lassen Sie das Feuer vollständig herunterbrennen. Löschen Sie niemals Flammen mit Wasser.
- Ein entzündeter Kamin ist heiß und kann bei Berührung Verletzungen hervorrufen.
- Entfernen Sie nur dann Asche, wenn der Kamin abgekühlt ist. Asche kann heiße Glut enthalten und sollte daher in einen nicht brennbaren Behälter gefüllt werden.
- Asche ist im Außenbereich aufzubewahren oder an einem Ort zu entleeren, an dem keine potenzielle Feuergefahr besteht.

Im Falle eines Feuers im Schornstein

- Schließen Sie alle Be- und Entlüftungsöffnungen.
- Halten Sie die Brennkammertür geschlossen.
- Überprüfen Sie Dachboden und Keller auf Rauch.
- Rufen Sie die Feuerwehr.
- Vor dem erneuten Betrieb nach einem Feuer muss der Schonsteinfeger Kamin und Schornstein überprüfen, um deren vollständige Funktionstüchtigkeit sicherzustellen.

3.2 Handschuh

Benutzen Sie beim Umgang mit dem heißen Produkt Schutzhandschuhe.

3.3 Boden

Fundament

Stellen Sie sicher, dass das Fundament für einen Kamin ausgelegt ist. Das Gewicht geht aus Abschnitt **2.0 Technische Daten** hervor.

Es wird empfohlen, schwimmend verlegte Böden, die nicht mit dem Fundament verbunden sind, unter der Installation zu entfernen.

Anforderungen für den Schutz von Holzfußböden unter dem Kamin

Produkt mit Beine muß eine Fußbodenplatte unter und vorne des Produkts haben und gemäß den geltenden nationalen Gesetzen und Regelungen erfolgen.

Fußbodenplatten sollen den Boden und brennbare Materialien vor Glut schützen.

Es empfiehlt sich dass brennbare Bodenbeläge – z. B. Linoleum, Teppiche usw. – unter der Brandschutzplatte entfernt werden.

Hinweis: Der Platz unter dem Produkt mit Sockel kann nicht als Lagerungsstelle benutzt werden.

Anforderungen für den Schutz von brennbaren Böden vor dem Kamin

Die Frontplatte muss den geltenden nationalen Gesetzen und Regelungen entsprechen.

Bei der örtlichen Baubehörde erhalten Sie Informationen zu Einschränkungen und Auflagen bei der Installation.

3.4 Wände

Abstand zu Wänden aus brennbaren Materialien gehen aus **Abb. 1a** hervor.

Der Kamin kann mit einem nicht isolierten Rauchgasrohr eingesetzt werden, wenn die Abstände zwischen Kamin und Wänden aus brennbaren Materialien den Vorgaben auf **Abb. 1b** entsprechen.

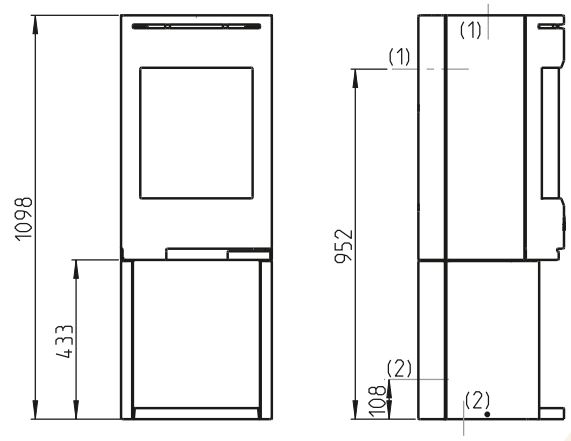
Hinweis: Stellen Sie das Produkt so auf, dass Kaminofen, Rauchgasrohr und Schornsteindurchlass gereinigt werden können. **Hinweis:** Vergewissern Sie sich, dass Möbel u.a. Haushaltsgegenstände nicht zu nahe am Kaminofen stehen, damit sie nicht austrocknen.

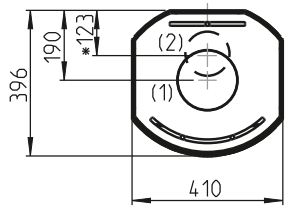
Stellen Sie sicher, dass sich Möbel und andere brennbare Materialien nicht zu dicht am Kamin befinden. Brennbare Materialien müssen **mindestens 900 mm** vom Kamin entfernt sein.

Abb. 1a

Jøtul F 130 Serien

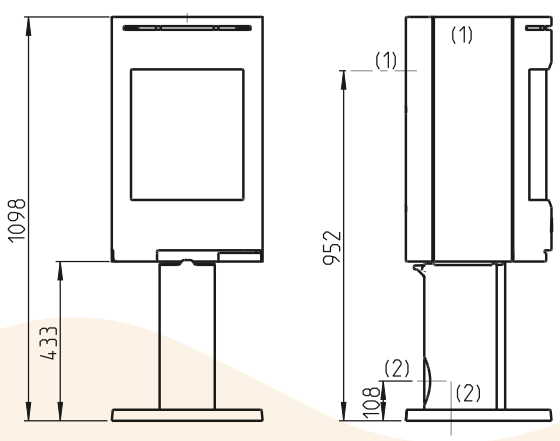
Jøtul F 134 (mit Sockel / ohne Seitengläser)

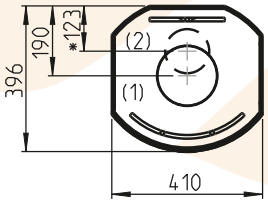




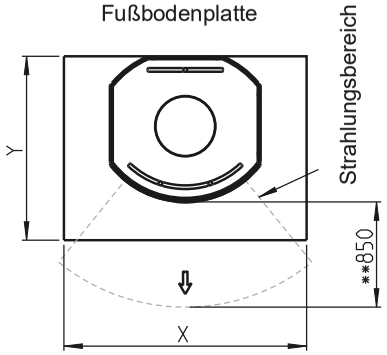
(1) - Rauchgasrohrmitte
(2) - Außenluftanschlussmitte

Jøtul F 136 (mit Säule / ohne Seitengläser)





Fußbodenplatte

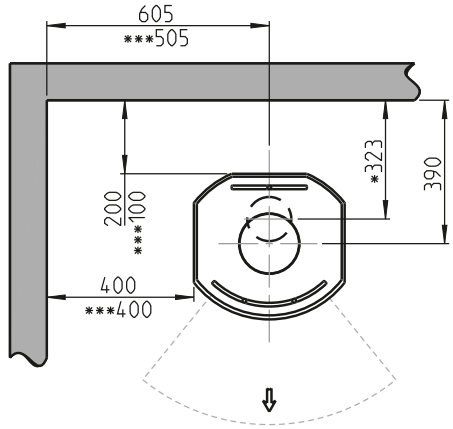


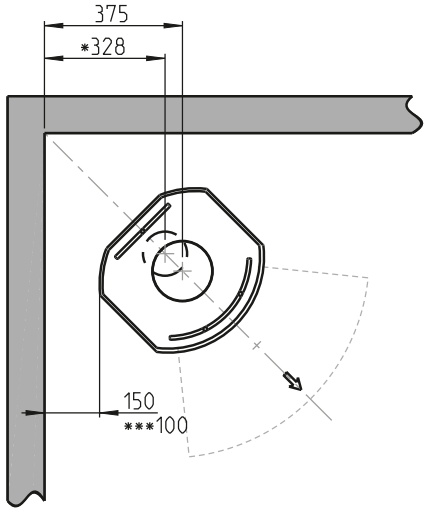
Minimale Abmessungen der Fußbodenplatte
X / Y = Gemäß den geltenden nationalen Gesetzen und Regelungen

Brennbare Wand



Min. Abstand zu brennbarer Wand





* Außenluftanschluss
** Min. Abstand zu Möbeln / brennbaren Materialien
*** Abstand zu brennbarer Wand mit halbisoliertem / geschütztem Rauchgasrohr

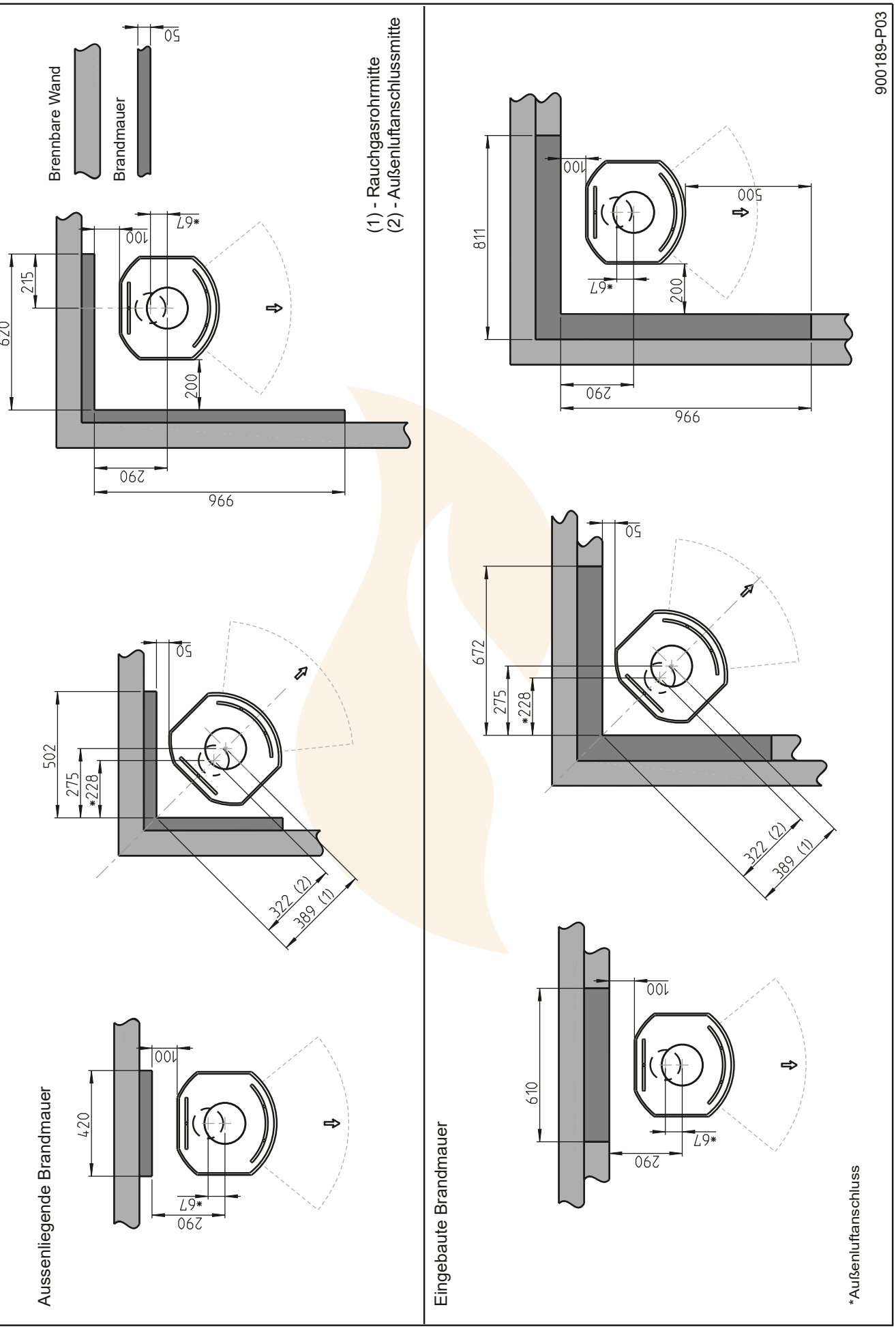
900189-P03

DEUTSCH

Abb. 1b

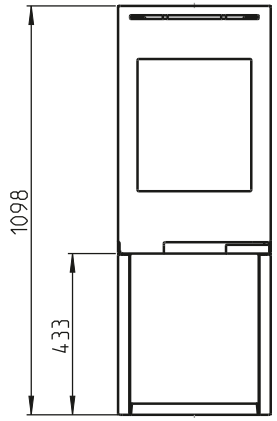
Jøtul F 130 Serien

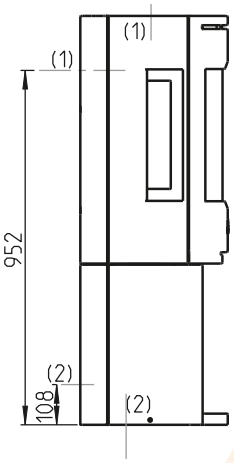
Jøtul F 134 / F 136 (Produkte ohne Seitengläser) - min. Abstand zu brennbarer Wand mit Brandmauer

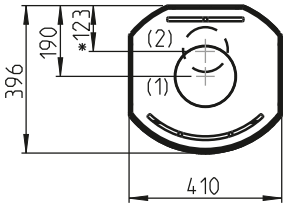


Jøtul F 130 Serien

Jøtul F 135 (mit Sockel und Seitengläsern)

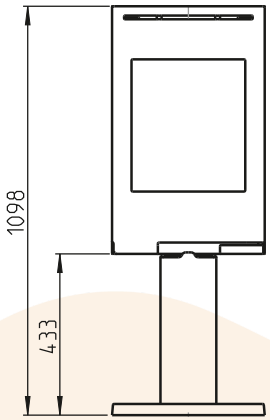


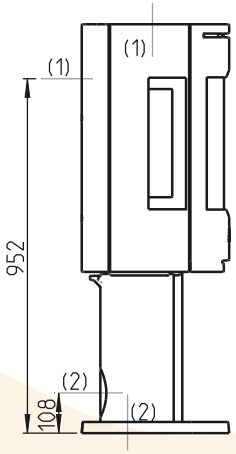


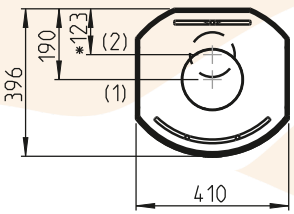


(1) - Rauchgasrohrmitte
(2) - Außenluftanschlussmitte

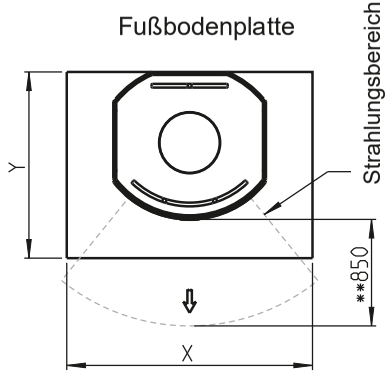
Jøtul F 137 (mit Säule und Seitengläsern)







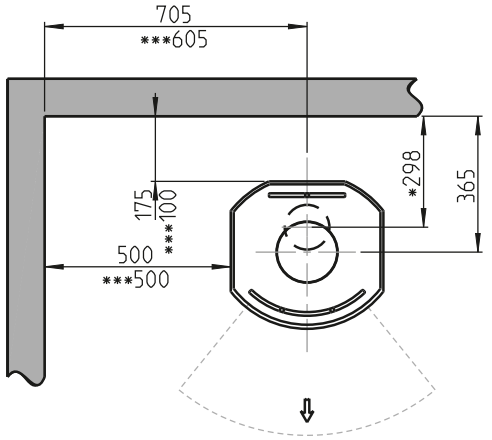
Fußbodenplatte

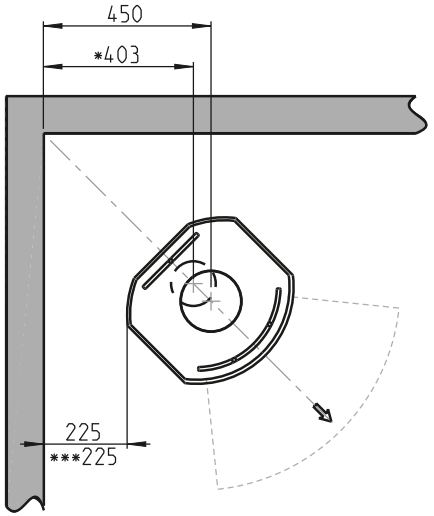


Minimale Abmessungen der Fußbodenplatte
X/Y = Gemäß den geltenden nationalen Gesetzen und Regelungen

Brennbare Wand

Min. Abstand zu brennbarer Wand





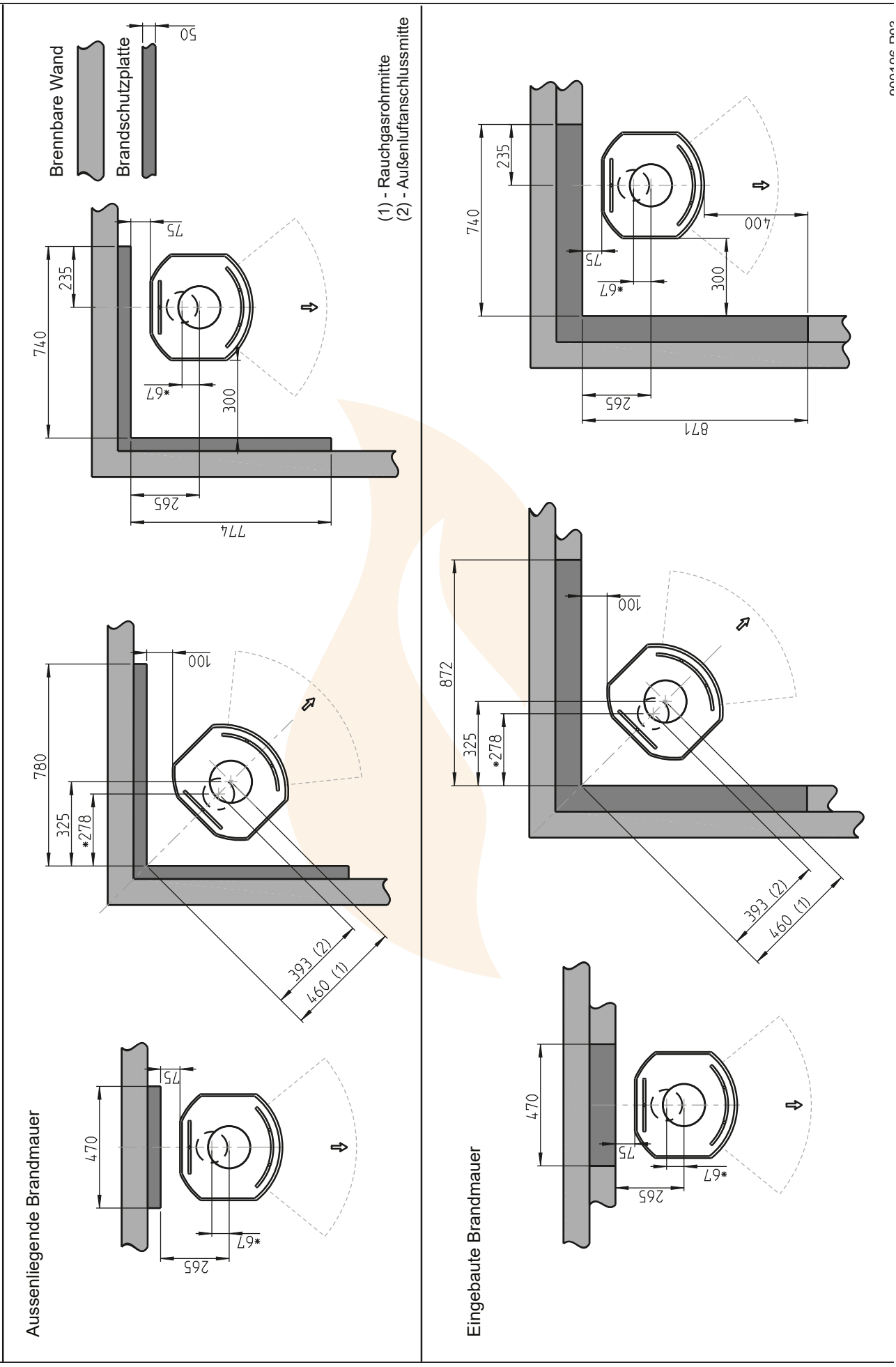
* Außenluftanschluss
** Min. Abstand zu Möbeln/ brennbaren Materialien
*** Abstand zu brennbarer Wand mit halbisoliertem / geschütztem Rauchgasrohr

Feuer. Flamme. Cheminée
www.glutform.ch

Jøtul F 130 Serien

Abb. 1d

Jøtul F 135 / F 137 (Produkte mit Seitengläsern) - min. Abstand zu brennbarer Wand mit Brandmauer



Frischluftzufuhr

Die für eine Verbrennung benötigte Luft muss in jedem gut isolierten Haus ersetzt werden. Dies ist insbesondere in Häusern mit mechanischer Lüftung wichtig. Diese Ersatzluft lässt sich auf verschiedene Weise beschaffen. Dabei kommt es darauf an, die Luft in den Raum zu leiten, wo sich der Kaminofen befindet. Positionieren Sie daher die Außenwandventile so nahe wie möglich am Kaminofen. Stellen Sie sicher, dass sie geschlossen werden können, wenn der Kaminofen nicht verwendet wird.

Beim Frischluftanschluss sind die nationalen und lokalen Bauvorschriften zu befolgen.

Geschlossenes Verbrennungssystem

Verwenden Sie das geschlossene Verbrennungssystem des Kaminofens, wenn Sie in kürzlich errichteten luftdichten Wohnungen leben. Schließen Sie die externe Verbrennungsluft mithilfe eines Entlüftungsrohrs über die Wand oder den Boden an.

Luftzirkulation

Die Verbrennungsluftmenge für Jøtul-Produkte beträgt ca. 20-40 m^3/h. Der Außenluftanschluss kann wie folgt direkt mit Jøtul F 130 verbunden werden:

- Boden
- über einen flexiblen Schlauch von außen bzw. vom Kamin (nur, wenn der Schornstein über einen eigenen Außenluftkanal verfügt), der zum Außenluftanschluss des Produkts führt.

Abb. 2A, durch eine Außenwand

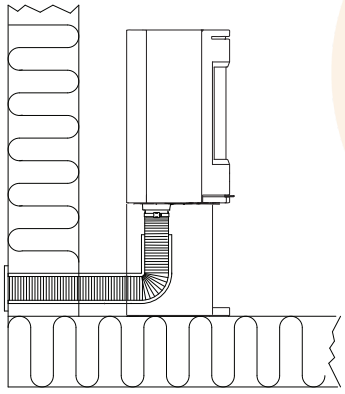


Abb. 2B, durch Fußboden und Bodenplatte

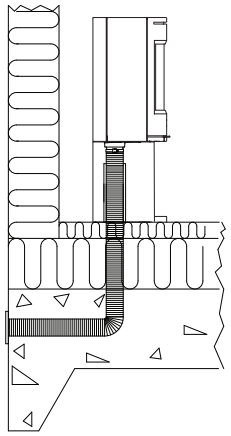


Abb. 2C, durch Fußboden und Fundament

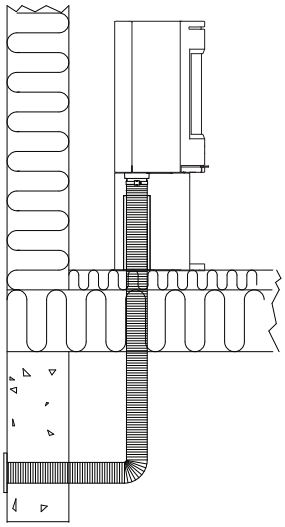
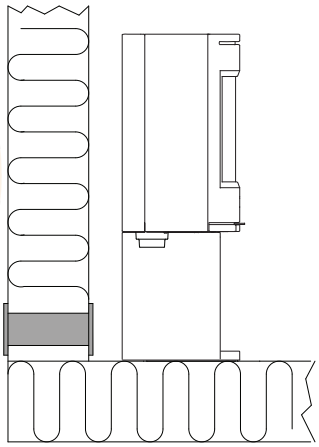


Abb. 2D, indirekt durch eine Außenwand



4.0 Installation

Hinweis: Vergewissern Sie sich vor Beginn der Installation, dass der Kamin unversehrt ist.

Hinweis: Das Produkt ist schwer! Bei Positionierung und Installation benötigen Sie Hilfe. Stellen Sie sicher, dass das Produkt nicht umkippt.

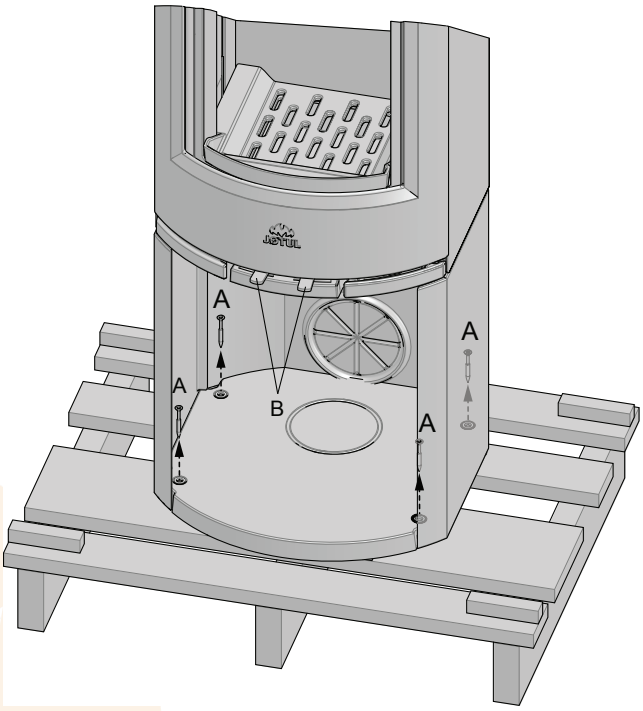
Hinweis: Stellen Sie nichts auf die Deckplatte des Kaminofens. Andernfalls können bleibende Schäden an Lack-/ Emailleoberflächen entstehen.

Hinweis: Lesen Sie die Montage- und Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie den Kamin installieren!

- Der Ofen muss in einem gut belüfteten Raum installiert werden. Eine gute Belüftung ist entscheidend für den effizienten Betrieb des Ofens.
- Das Gerät darf nicht mit Belüftungssystemen installiert werden, die einen Druck von weniger als -15 Pa haben
- Dunstabzugshauben oder Abluftventilatoren, die im selben Raum oder Bereich wie das Gerät betrieben werden, können Probleme verursachen.
- Wir empfehlen, Rauchmelder im Haus zu installieren.
- Die im Handbuch angegebenen Abstände gelten nur, wenn die maximale Holzmenge eingehalten wird. Sie garantieren nur den Brandschutz.
- Es kann nicht garantiert werden, dass die vorhandenen Baumaterialien den Temperaturen ohne sichtbare Veränderungen standhalten.
- Es muss sichergestellt sein, dass die Bauvorschriften und alle lokalen Gesetze bei der Installation eingehalten werden

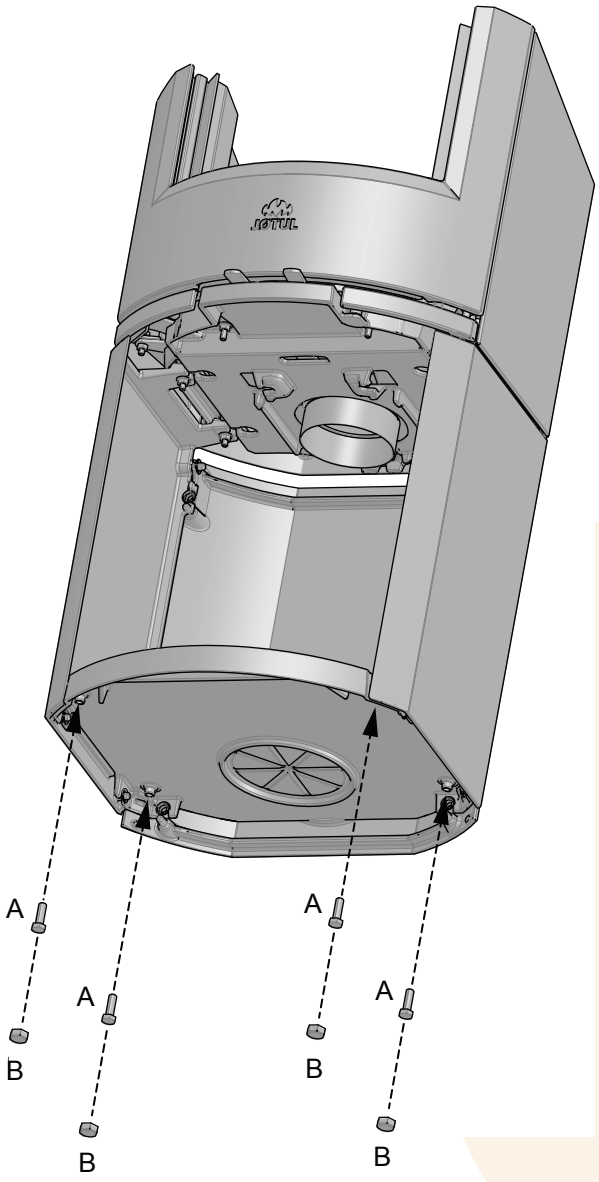
4.1 Vorbereitungen – Jøtul F 134/F 135 mit Unterteil

Abb. 3



1. Entfernen Sie die vier Transportschrauben **(A)**, die den Kaminofen an der Holzpalette befestigen.
2. Lassen Sie den Kaminofen auf der Transportpalette stehen.
3. Entnehmen Sie die Handschuhe aus dem Aschenkasten.
4. Entfernen Sie Leitblech, innere Bodenplatte und Schraubenbeutel aus der Brennkammer.
5. Prüfen Sie, ob sich die Einstellhebel **(B)** leicht bewegen lassen.

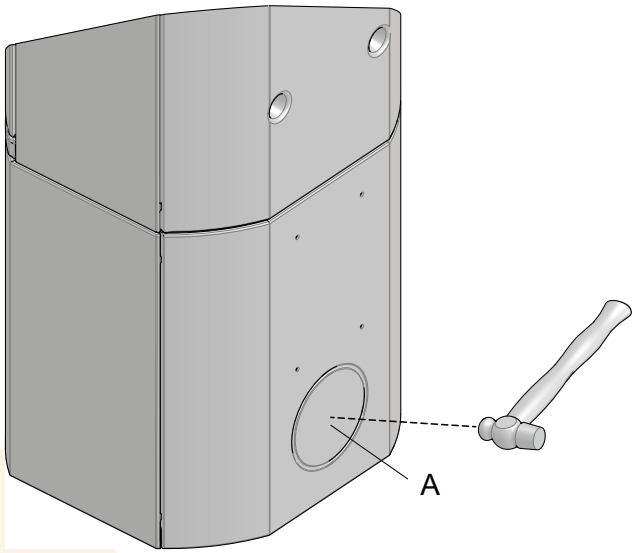
Abb. 4



6. Befestigen Sie die Höheneinstellschrauben **(A)**, die sich zusammen mit den Kunststoffkappen **(B)** im Schraubenbeutel befinden. **Hinweis: Bei Verwendung der optionalen Fußbodenglasplatte (Zusatzausstattung) muss der Kaminofen ca. 8 mm vom Boden angehoben werden, damit die Fußbodenplatte unter den vorderen Sokkelerand geschoben werden kann.**
7. Heben Sie den Kaminofen von der Palette.
8. Installieren Sie den Kaminofen mithilfe der 4 Höheneinstellschrauben, um seine horizontale Ausrichtung sicherzustellen.
9. Markieren Sie die Wand, sofern dort ein rückseitiger Rauchgasrohrabzug und bzw. oder eine Außenluftzufuhr erforderlich sind. **Hinweis: Berücksichtigen Sie dabei die Höhe der Fußbodenplatte.**

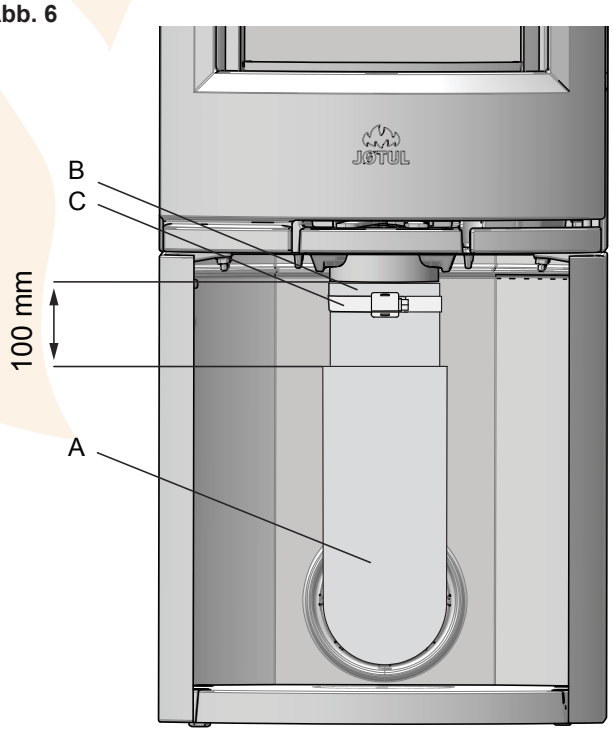
Außenluftanschluss per rückseitigem Abzug

Abb. 5



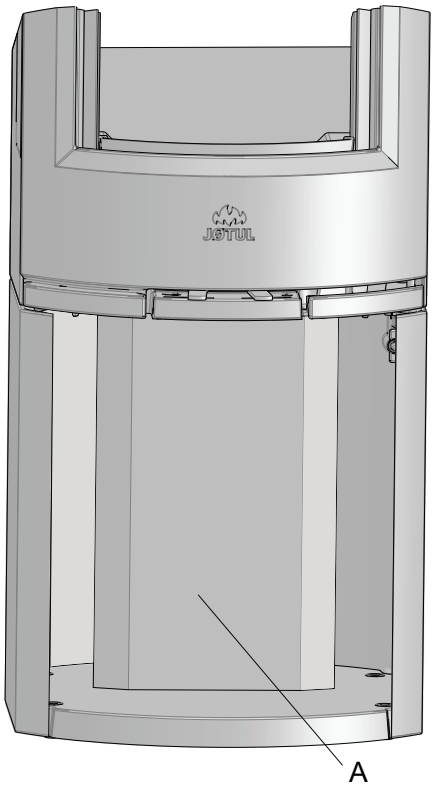
1. Soll eine Außenluftzufuhr per flexiblem Schlauch (Ø 100 mm) zum Außenluftanschluss unterhalb der Brennkammer hergestellt werden, schlagen Sie zuerst die abnehmbare Abdeckplatte **(A)** heraus.

Abb. 6



2. Um den Ø 100-mm-Außenluftschlauch *(A)* zu befestigen (optionale Anbringung: Art.nr. 51012164), richten Sie sich nach dem Handbuch (10026187), das dem Außenluftsatz beiliegt. Bringen Sie den Schlauch am Außenluftanschluss **(B)** per Schlauchklemme **(C)** an. Schließen Sie die Isolierung ca. 100 mm unterhalb der Brennkammer ab.

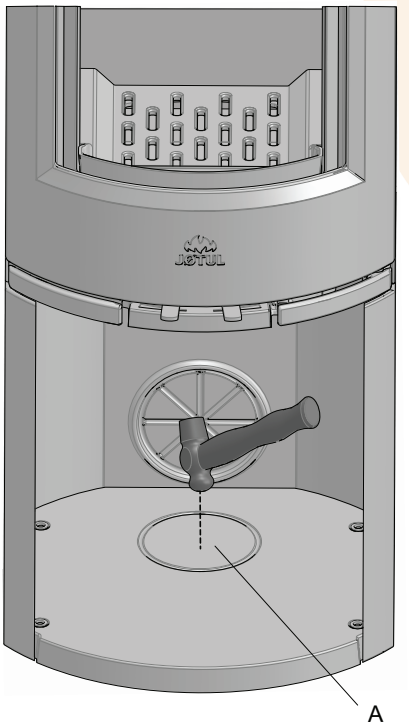
Abb. 7



3. Bringen Sie die mitgelieferte Platte **(A)** an, um den Außenluftschlauch zu kaschieren.

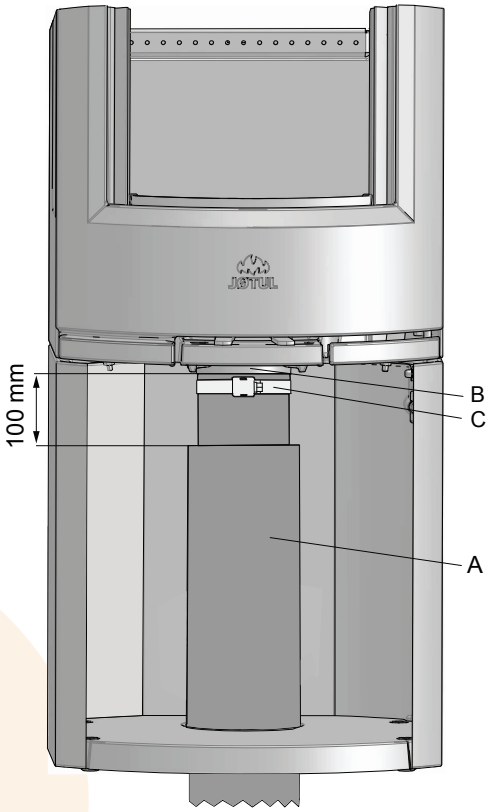
Außenluftanschluss durch das Unterteil

Abb. 8



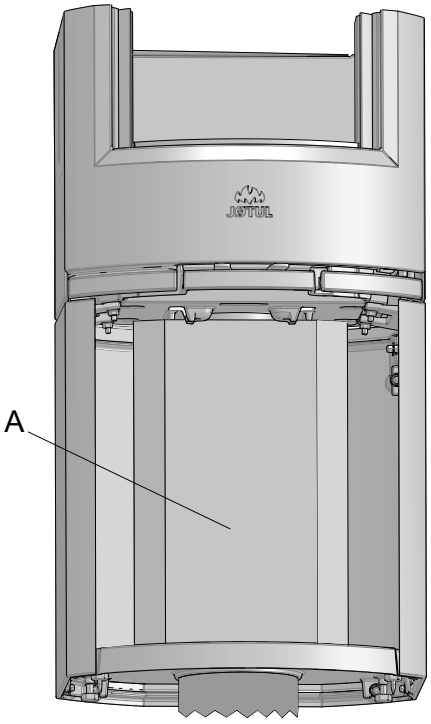
1. Klopfen Sie die untere Abdeckung **(A)** mit einem Hammer heraus.
2. Platzieren Sie den Kaminofen an seiner vorgesehenen Position. Siehe **Abb. 1** für die richtige Platzierung mit den korrekten Sicherheitsabständen.

Abb. 9



3. Um den Ø 100-mm-Außenluftschlauch **(A)** zu befestigen (optionale Anbringung: Art.nr. 51012164), richten Sie sich nach dem Handbuch (10026187), das dem Außenluftsatz beiliegt. Bringen Sie den Schlauch am Außenluftanschluss **(B)** per Schlauchklemme **(C)** an. Schließen Sie die Isolierung ca. 100 mm unterhalb der Brennkammer ab.

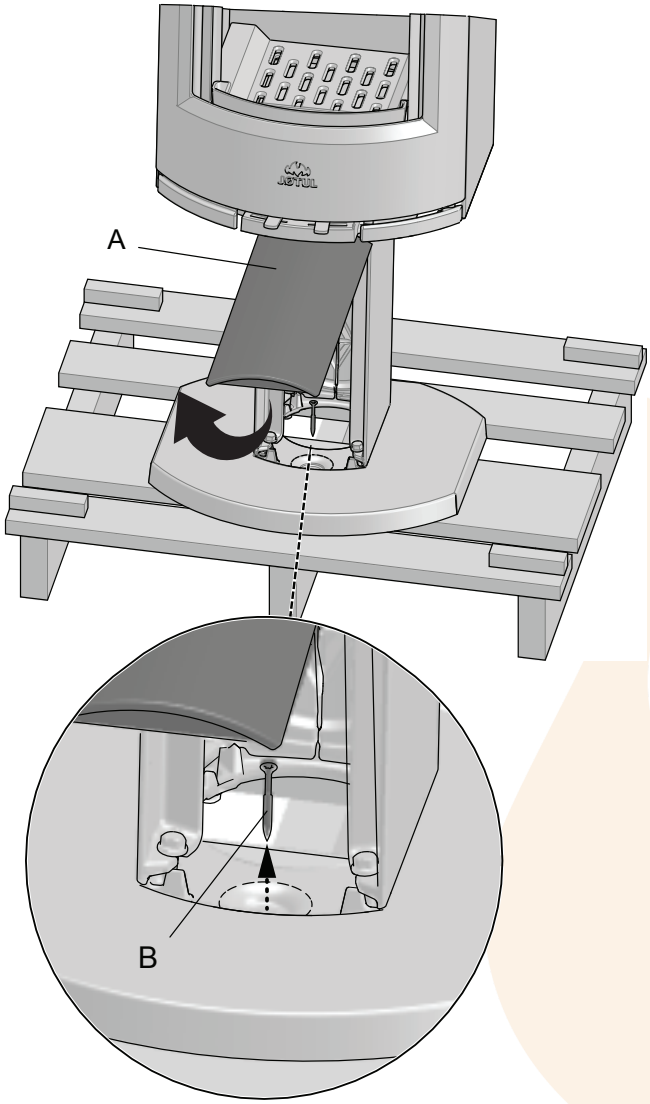
Abb. 10



4. Bringen Sie die mitgelieferte Platte **(A)** an, um den Außenluftschlauch zu kaschieren.

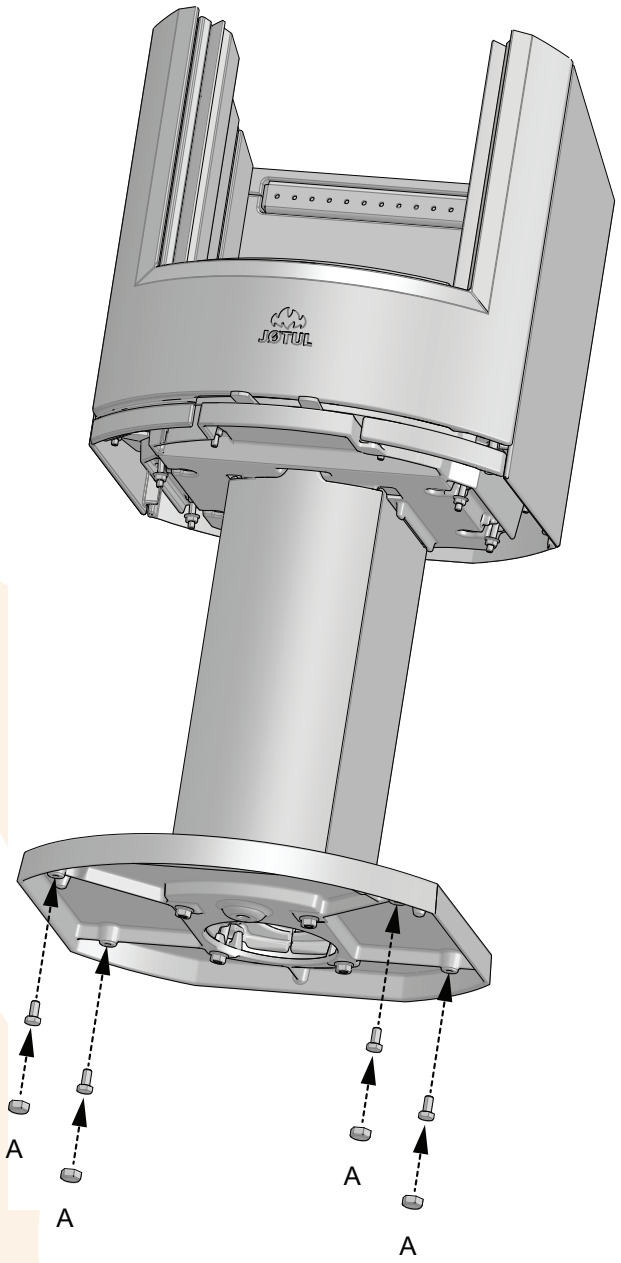
4.2 Vorbereitungen für Jøtul F 136 / F 137 mit Sockel

Abb. 11



1. Heben Sie die vordere Abdeckung **(A)** am Sockel nach oben sowie nach vorn und legen Sie sie auf eine Seite.
2. Lösen Sie die Transportschraube **(B)** und entfernen Sie diese.
3. Ersetzen Sie die vordere Abdeckung **(A)**.
4. Heben Sie den Kaminofen von der Palette.

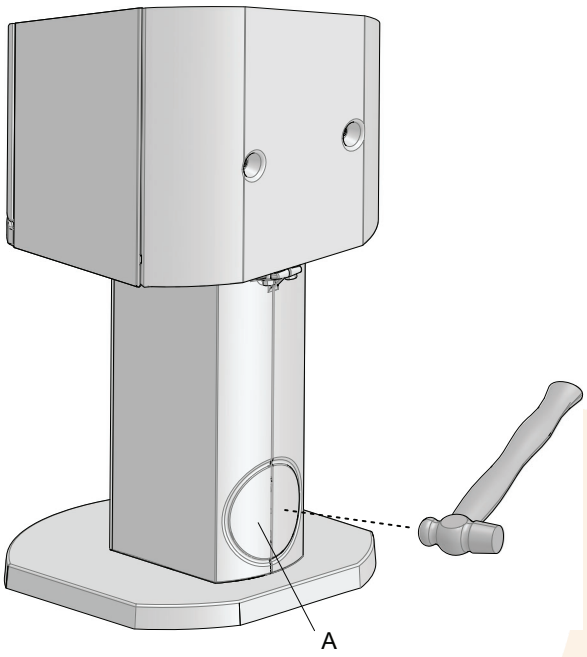
Abb. 12



5. Verschrauben Sie die Höheneinstellschrauben **(A)** mit den Kunststoffkappen **(B)** aus dem Schraubenbeutel. **Hinweis: Bei Verwendung der optionalen Fußbodenglasplatte muss der Kaminofen ca. 8 mm vom Boden angehoben werden, damit die Fußbodenplatte unter den vorderen Säulerand geschoben werden kann.**

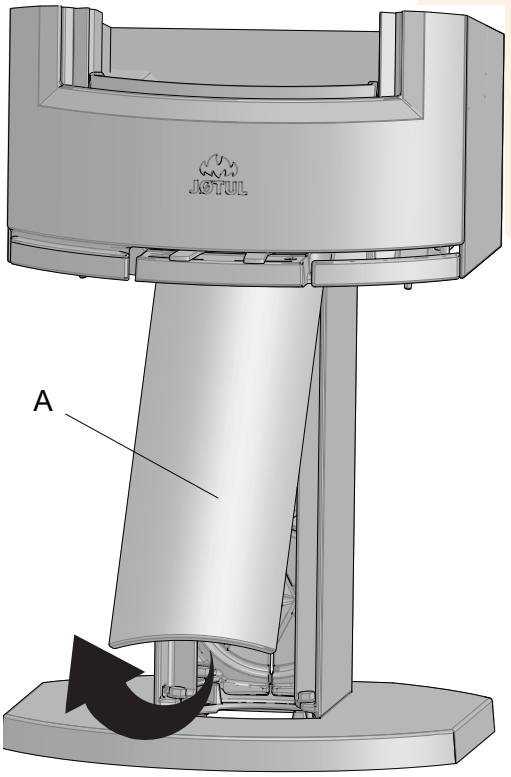
Außenluftanschluss per rückseitigem Abzug im Sockel

Abb. 13



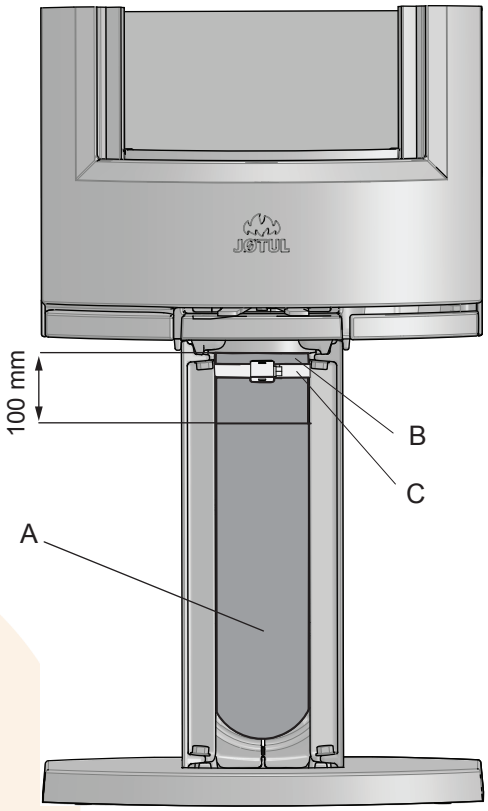
1. Klopfen Sie die hintere Abdeckung **(A)** im Sockel mit einem Hammer heraus.
2. Platzieren Sie den Kaminofen an seiner vorgesehenen Position. Siehe **Abb. 1** für die richtige Platzierung mit den korrekten Sicherheitsabständen.

Abb. 14



3. Entfernen Sie die Abdeckung **(A)** auf der Sockelvorderseite, indem Sie sie nach oben und vorn heben. Legen Sie sie auf eine Seite.

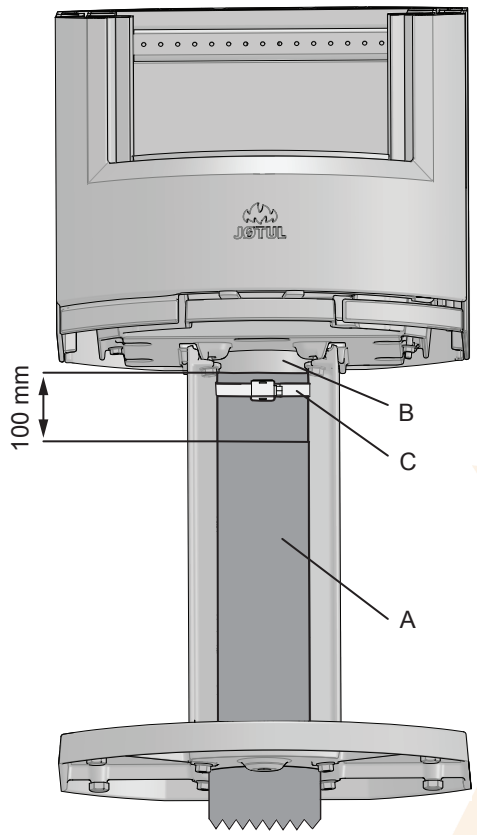
Abb. 15



4. Um den Ø 100-mm-Außenluftschlauch **(A)** zu befestigen (optionale Anbringung: Art.nr. 51012164), richten Sie sich nach dem Handbuch (10026187), das dem Außenluftsatz beiliegt. Bringen Sie den Schlauch am Außenluftanschluss **(B)** per Schlauchklemme **(C)** an. Schließen Sie die Isolierung ca. 100 mm unterhalb der Brennkammer ab.
5. Ersetzen Sie die vordere Abdeckung am Sockel.

Außenluftanschluss per Sockelunterteil

Abb. 16



1. Entfernen Sie die Abdeckung **(A)** auf der Sockelvorderseite, indem Sie sie nach oben und vorn heben. Legen Sie sie auf eine Seite **(siehe Abb. 14)**.
2. Um den Ø 100-mm-Außenluftschlauch **(A)** zu befestigen (optionale Anbringung: Art.nr. 51012164), richten Sie sich nach dem Handbuch (10026187), das dem Außenluftsatz beiliegt. Bringen Sie den Schlauch am Außenluftanschluss **(B)** per Schlauchklemme **(C)** an. Schließen Sie die Isolierung ca. 100 mm unterhalb der Brennkammer ab.
3. Ersetzen Sie die vordere Abdeckung am Sockel.

4.3 Schornstein und Rauchgasrohr

- Der Kamin darf nur mit einem Schornstein und einem Rauchgasrohr verbunden werden, die für Festbrennstoffkamine mit Rauchgastemperaturen gemäß Abschnitt **2.0 Technische Daten** zugelassen sind.
- Der Schornsteinquerschnitt muss für den Kamin dimensioniert sein. Mithilfe des Abschnitts **2.0 Technische Daten** berechnen Sie den korrekten Schornsteinquerschnitt.
- Geeignet für Mehrfachbelegung. Bei Mehrfachbelegung muss der Schornstein – abhängig von den bauseitigen Verhältnissen - laut EN 13384-2 genehmigt sein.
- Der Schornstein muss gemäß den Installationsanweisungen des Schornsteinlieferanten befestigt werden.
- Bevor ein Loch im Schornstein angebracht wird, sollte das Produkt testweise montiert werden, damit eine korrekte Kennzeichnung des Kamins und des Schornsteinlochs erfolgen kann. Die minimalen Abstände gehen aus **Abb. 1** hervor.
- Stellen Sie sicher, dass das Rauchgasrohr über die gesamte Strecke zum Schornstein ansteigt.
- Stellen Sie sicher, dass der Bereich am Abzug an der Rückseite und an der Oberseite gekehrt werden kann. Nutzen Sie bei Bedarf ein Rauchgasrohr mit Reinigungsklappe.
- Der empfohlene Schornsteinzug geht aus dem Abschnitt **2.0 Technische Daten** hervor. Die Rauchrohrabmessungen mit dem entsprechenden Querschnitt gehen aus Abschnitt **2.0 Technische Daten** hervor.
- Bei Verwendung eines teilisolierten Rauchrohrs (Starterabschnitt) muss das Teil mindestens der Klasse T 400-N1-D-Vm-L50050-G100 entsprechen. Die Installationsanforderungen finden Sie in der Zeichnung.
- Die Funktion des Schornsteins und des Rauchrohrs in Bezug auf Sicherheitsabstände muss erfüllt sein. Der Schornstein muss gemäß EN 13384-2:2015+A1:2019 entsprechend der jeweiligen Einbausituation nachgewiesen werden.

Mehrere Festbrennstofföfen dürfen nicht an denselben Schornsteinzug angeschlossen werden.

Hinweis: Die minimal empfohlene Schornsteinlänge beträgt 3,5 m ab dem Rauchgasrohreinsatz. Bei einem zu starken Zug kann ein Dämpfer für das Rauchgasrohr installiert und zur Zugminderung eingesetzt werden.

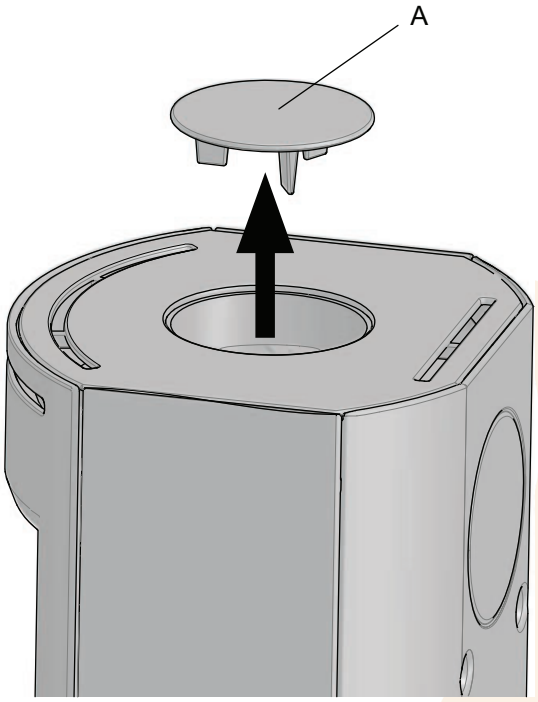
Betrieb bei verschiedenen Witterungsbedingungen

Der Wind kann sich mit seinen verschiedenen Böenlasten maßgeblich auf die Funktionsweise des Schornsteins auswirken. Eine Einstellung der Luftzufuhr kann notwendig sein, um eine gute Verbrennung zu erzielen.

4.4 Rauchgasrohr bei Abzug an der Oberseite anbringen

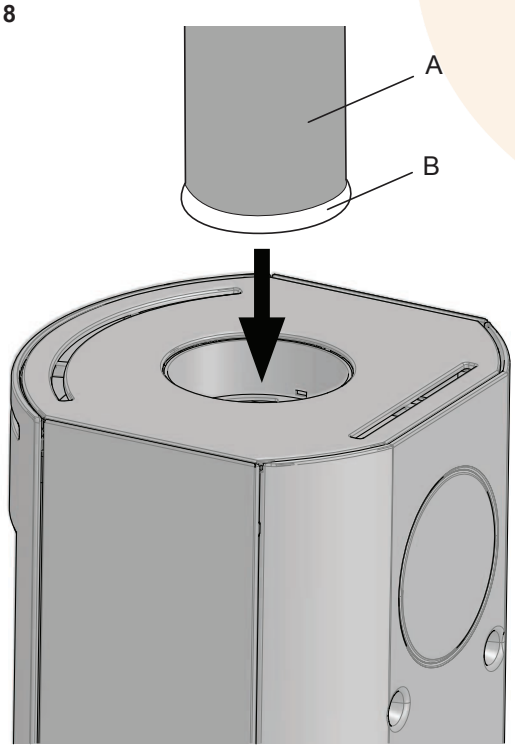
Das Produkt wird werkseitig mit dem Rauchabzug an der Oberseite ausgeliefert.

Abb. 17



1. Entfernen Sie die Abdeckung für den Rauchabzug (A).

Abb. 18

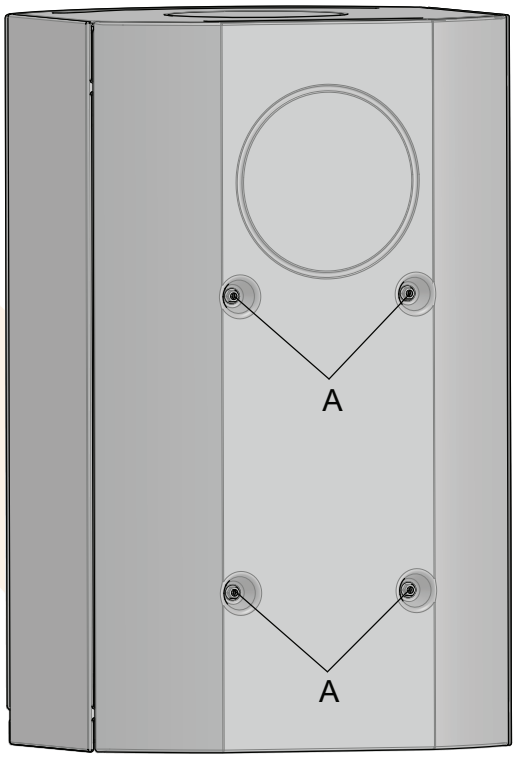


2. Bringen Sie die Dichtung **(B)** am Rand des Rauchgasrohrs **(A)** an.
3. Führen Sie das Rauchgasrohr **(A)** durch die Deckplatte und in den Rauchabzug an der Oberseite.

4.5 Rauchgasrohr bei Abzug an der Rückseite anbringen

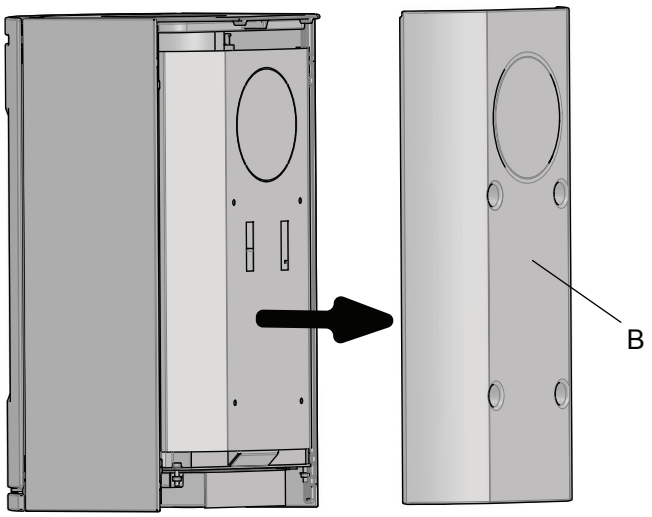
Das Produkt wird werkseitig mit dem Rauchabzug an der Oberseite ausgeliefert. Bei Verwendung eines rückseitigen Abzugs gehen Sie wie folgt vor:

Abb. 19



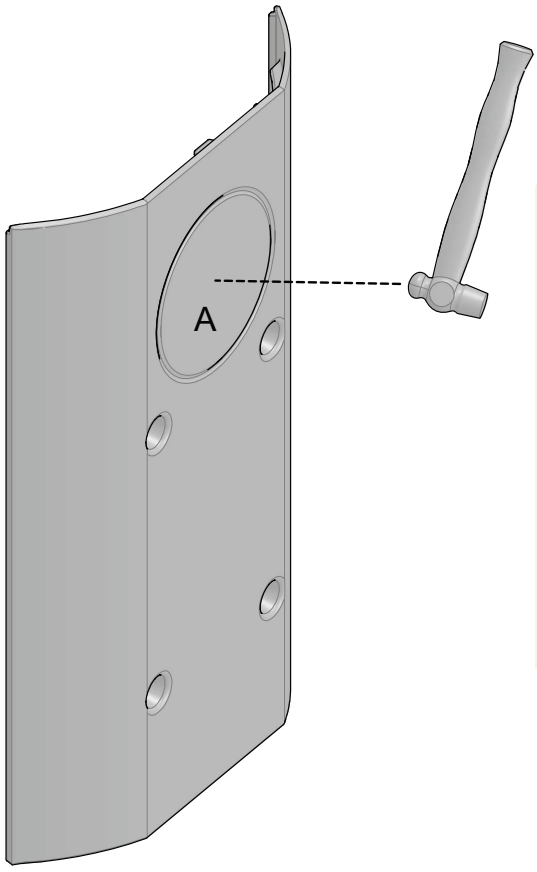
1. Entfernen Sie die vier Schrauben **(A)**.

Abb. 20



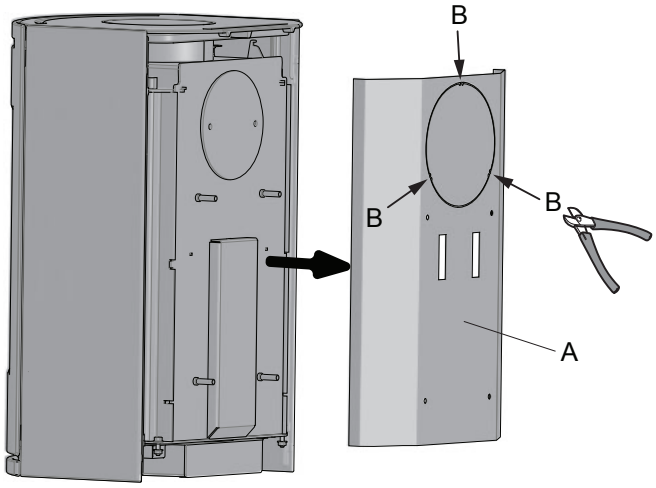
2. Haken Sie die hintere Platte **(B)** aus.

Abb. 21



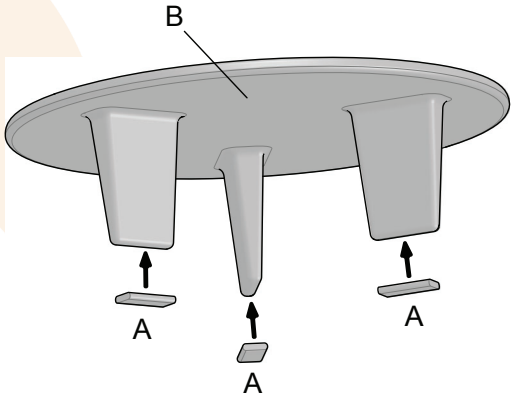
3. Klopfen Sie die Abdeckung **(A)** mit einem Hammer heraus.

Abb. 22



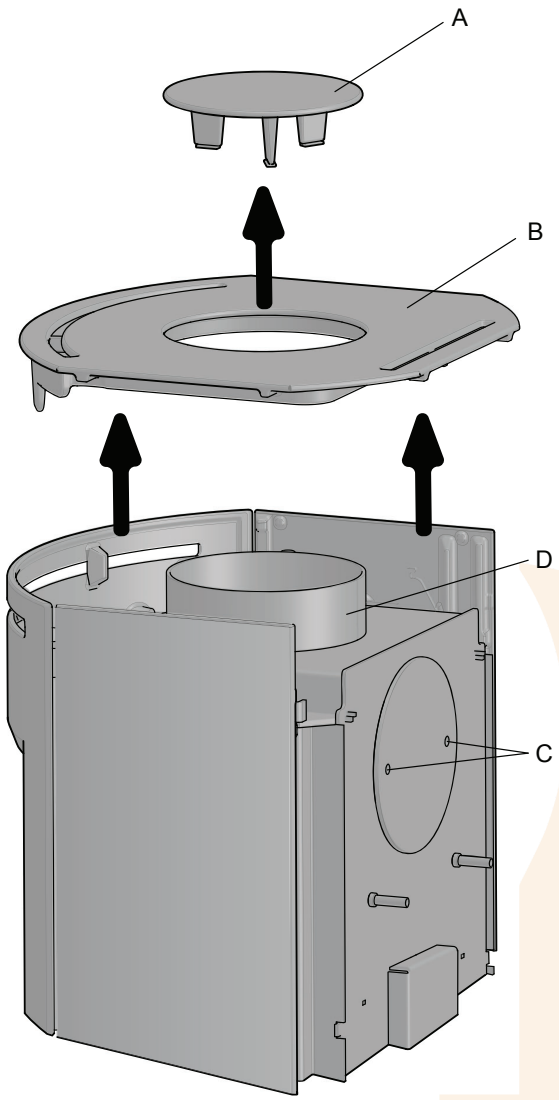
4. Heben Sie die innere hintere Platte **(A)** ab.
5. Trennen Sie die Abdeckung an den vier angegebenen Punkten **(B)**.

Abb. 23



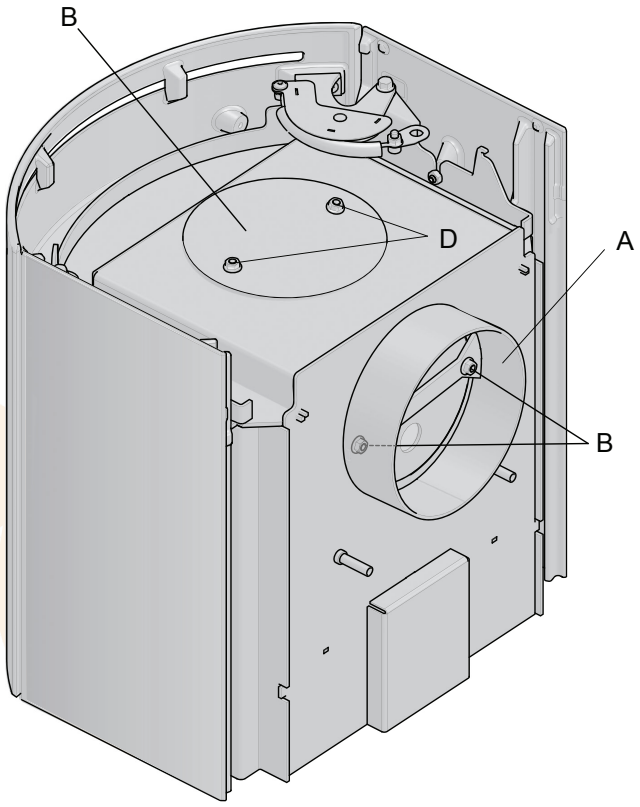
6. Schneiden Sie die mitgelieferte Dichtung **(A)** in drei Längen, die zu den Laschen passen. Positionieren Sie die Dichtungen an den Enden der drei Laschen an der oberen Abdeckung **(B)**.

Abb. 24



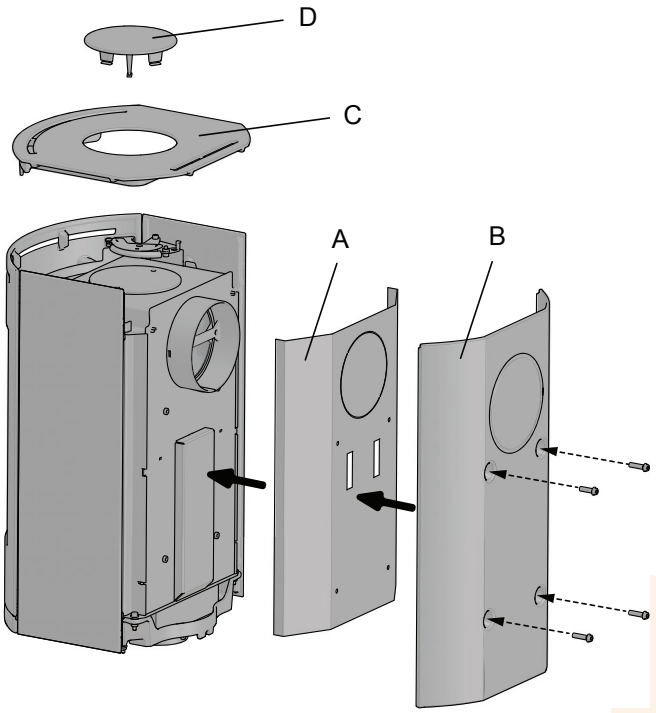
7. Heben Sie die obere Abdeckung **(A)** sowie die Deckplatte **(B)** ab und legen Sie sie auf eine Seite.
8. Demontieren Sie die Schrauben in der Abdeckung des rückseitigen Rauchabzugs **(C)** und entfernen Sie die Abdeckung.
9. Lösen Sie den Rauchabzug **(D)**.

Abb. 25



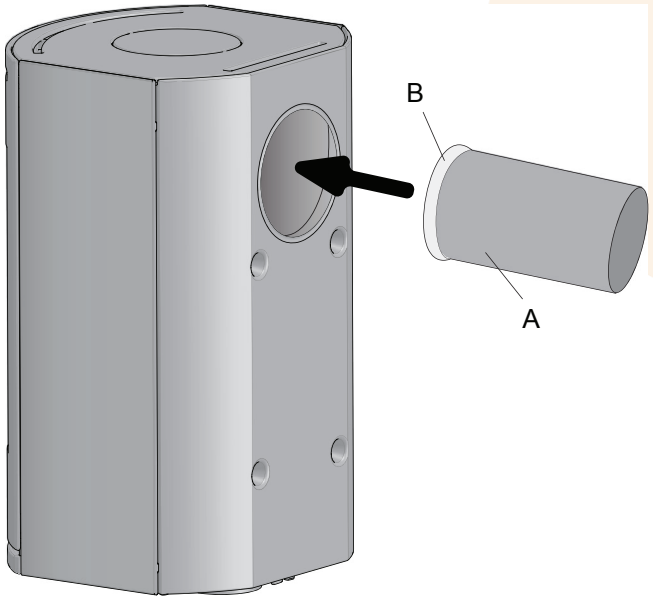
10. Befestigen Sie den Rauchabzug **(A)** am rückseitigen Abzug und verschrauben Sie ihn mit denselben Schrauben **(B)**, mit denen er befestigt war.
11. Bringen Sie die Rauchabzugabdeckung **(C)** am Abzug an der Oberseite mithilfe derselben Schrauben **(D)** an, mit denen sie befestigt war.

Abb. 26



12. Positionieren Sie die innere **(A)** und äußere **(B)** rückseitige Platte an der Brennkammer an und befestigen Sie diese mithilfe derselben 4 Schrauben, mit denen sie angebracht waren.
13. Bringen Sie Deckplatte **(C)** und obere Abdeckung **(D)** an.

Abb. 27

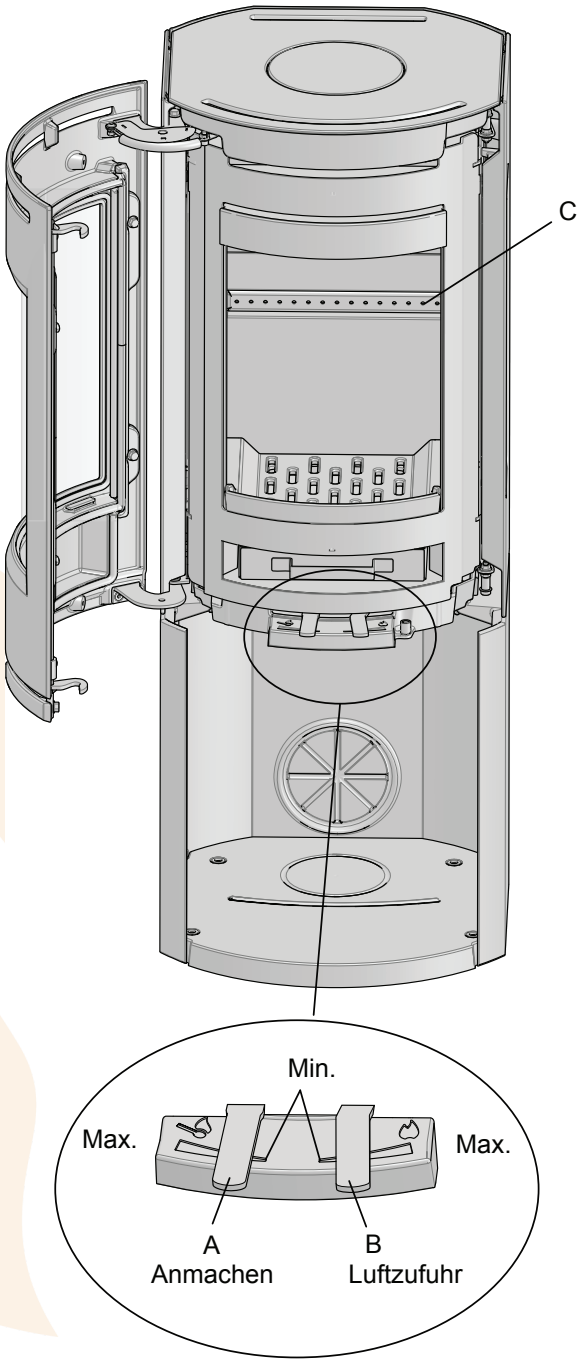


14. Bringen Sie die Dichtung **(B)** am Rand des Rauchgasrohrs **(A)** an.
15. Führen Sie das Rauchgasrohr in den rückseitigen Abzug ein.

4.6 Leistungsprüfung

Kontrollieren Sie nach der Produktmontage stets den Einstellhebel. Er sollte sich einfach bewegen lassen und einwandfrei funktionieren.

Abb. 28



Jøtul F 130 ist mit folgenden Bedienoptionen ausgestattet:

Anmachen (A)
Linksstellung: Maksimum
Rechtsstellung: Minimum

Luftzufuhr (B)
Linksstellung: Minimum
Rechtsstellung: Maksimum

Stapelhöhe (C) für das Holz. *(Die Öffnungen dürfen nicht abgedeckt sein).*

5.0 Tägliche Nutzung

Geruch beim erstmaligen Benutzen des Kamins

Wenn der Kamin zum ersten Mal genutzt wird, kann ein Gas mit einem leicht störenden Geruch austreten. Dies liegt daran, dass der Anstrich trocknet. Dieses Gas ist ungiftig. Dennoch sollte Raum gründlich gelüftet werden. Lassen Sie das Feuer mit starkem Zug brennen, bis sich das Gas komplett verflüchtigt hat und weder Rauch noch Geruch wahrgenommen werden können.

Tipp fürs Heizen

Hinweis: Holz, das im Außenbereich oder in einer kalten Umgebung gelagert wurden, sollten 24 h vor der Verwendung nach innen gebracht werden, damit sie Raumtemperatur annehmen können.

Es bestehen mehrere Möglichkeiten, den Kaminofen zu beheizen. Achten Sie jedoch stets darauf, womit Sie den Ofen befeuern. Siehe Abschnitt **"Holzqualität"**.

Wichtiger Hinweis! Eine unzureichende Luftzufuhr kann eine unvollständige Verbrennung, hohe Emissionswerte und einen niedrigen Wirkungsgrad verursachen.

Holzqualität

Als Qualitätsholz bezeichnen wir die meisten bekannten Holzarten wie Birke, Fichte und Kiefer.

Das Holz sollten getrocknet werden, damit der Feuchtigkeits-gehalt nicht über 20% liegt.
Dazu müssen das Holz im Spätwinter gesägt werden. Zerhacken und stapeln Sie das Holz so, dass eine gute Ventilation vorliegt. Holzstapel sind mit einer Abdeckung vor Regen zu schützen. Bringen Sie die Scheite im Frühherbst in den Innenbereich und stapeln bzw. lagern Sie sie dort für den Winter.

Folgende Materialien dürfen unter keinen Umständen als Kaminbrennstoff verwendet werden:
- Hausmüll, Kunststofftüten usw.
- Angestrichenes oder imprägniertes Holz (extrem giftig).
- Schichtholzplanken.
- Treibholz
- Diese Materialien beschädigen das Produkt und sind außerdem umweltschädlich.

Hinweis: Verwenden Sie nie Benzin, Paraffin, Brennspiritus oder ähnliche Substanzen, um das Feuer zu entzünden. Andernfalls besteht die Gefahr für schwere Verletzungen oder Beschädigungen des Produkts.

Anmachholz (klein gespaltenes Holz):

Max. Länge: 20 cm
Durchmesser: 2-4 cm
Jeweils benötigte Menge: 6-8 Stück

Holz (Spaltholz):

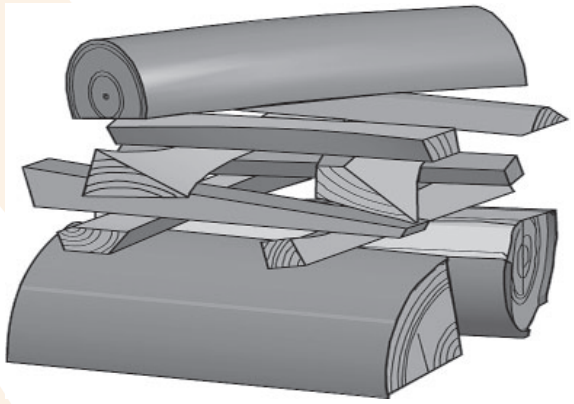
Durchmesser: ca. 8 cm
Nachlegeintervall: ca. alle 45 min.
Feuergröße: 1,25 kg (Nennheizleistung)
Max. Anmachholzmenge: 1,26 Kg
Jeweils benötigte Menge: x 2

Die Nennheizleistung wird erreicht, wenn die Luftzufuhr **(Abb. 28)** etwa zu 50% geöffnet ist und der Zündungsregler **(Abb. 28)** geschlossen ist.

Erstes Anmachen

Schieben Sie die Luftzufuhr **(Abb. 28B)** ganz nach rechts und den Zündungsregler **(Abb. 28 A)** ganz nach links **(Abb. 32)** (Tragen Sie einen Handschuh o.s.ä., um Ihre Hand vor heißen Griffen zu schützen.)

Abb. 29



- Legen Sie zwei Scheite auf den Boden der Brennkammer und stapeln Sie schichtweise Anmachholz darüber.
- Legen Sie oben auf den Stapel einen mittelgroßen Scheit.
- Legen Sie 2-3 Briketts oder Anmachholzstücke unter die oberste Anmachholzschicht und entzünden Sie das Feuer.
- **Hinweis:** Der Holzstapel sollte maximal bis direkt unter die horizontalen Löcher reichen. Die Löcher dürfen nicht blockiert werden.
- Schieben Sie den Zündungsregler **(Abb. 28 A)** ganz nach rechts und stellen Sie die Luftzufuhr so ein **(Abb. 28 B)** damit das Holz ordentlich Feuer gefangen hat und stabil brennt.
- Stellen Sie sicher, dass die Nachverbrennung (Sekundär-verbrennung) startet. Dies ist am besten an gelb flackernden Flammen vor den Löchern unter dem Leitblech erkennbar.
- Bei einem normalen Luftstrom können Sie die Tür schließen, woraufhin das Feuer weiter brennt.

Brennholz nachlegen

Legen Sie häufig geringe Mengen von Brennstoff im Kaminofen nach. Wenn sich zu viel Brennstoff im Kaminofen befindet, kann die entstehende Hitze eine extreme Belastung für den Schornstein darstellen. Legen Sie daher nicht zu viel Brennstoff nach. Schwelende Feuer sollten vermieden werden, da diese die höchsten Emissionen verursachen. Das perfekte Feuer brennt intensiv, wobei der Rauch aus dem

Schornstein nahezu unsichtbar ist.

5.1 Überhitzungsgefahr

Der Kamin darf bei seiner Benutzung niemals überhitzt werden.

Zu einer Überhitzung kommt es durch zu viel Brennstoff und bzw. oder Luft, was zu einer übermäßigen Wärmeentwicklung führt. Eine Überhitzung ist daran erkennbar, dass Teile des Kamins rot glühen. Wenn dies der Fall ist, muss die Öffnung der Luftzufuhr sofort verringert werden.

Wenn Sie vermuten, dass der Kamin nicht korrekt zieht (zu viel oder zu wenig), lassen Sie sich von Fachpersonal beraten. Weitere Informationen entnehmen Sie Abschnitt **4.4 Schornstein und Rauchgasrohr.**

5.2 Entfernung der Asche

Jøtul F 130 verfügt über einen Aschenkasten, der ein einfaches Entfernen der Asche ermöglicht.

- Entfernen Sie nur dann Asche, wenn der Kamin abgekühlt ist.
- Schaben Sie die Asche durch den Rost im inneren Boden, wodurch sie in den Aschenkasten fällt. Tragen Sie einen Handschuh o.s.ä., um Ihre Hand zu schützen. Fassen Sie den Aschenkasten am Griff an und heben Sie den Kasten heraus. Stellen Sie sicher, dass der Aschenkasten nie zu voll ist. Andernfalls kann keine Asche mehr durch den Rost in den Aschenkasten fallen.
- Sorgen Sie vor dem Schließen der Tür dafür, dass der Aschenkasten komplett hereingeschoben wird.

5.3 Allgemeine Hinweise

- Bitte beachten! Teile des Kaminofens, und vor allem die äußeren Flächen, werden während des Betriebs heiß. Seien Sie vorsichtig!
- Tragen Sie beim Bedienen des Ofens einen Handschuh
- Entleeren Sie die Asche niemals in einen brennbaren Behälter. Es kann sich noch lange nach beendeter Befeuerung Glut in der Asche befinden
- Halten Sie die Brennkammer geschlossen, außer beim Anzünden, Nachlegen von Brennstoff und Entfernen von Rückständen, um Rauchentwicklung zu vermeiden
- Halten Sie die Zu- und Abluftöffnungen während des Betriebs frei von unbeabsichtigten Blockierungen
- Wenn der Kaminofen nicht in Betrieb ist, kann die Klappeneinstellung geschlossen werden, um einen Zug durch den Kaminofen zu vermeiden
- Nach längeren Pausen sollten die Rauchwege vor dem erneuten Anzünden auf eventuelle Blockierungen untersucht werden
- Wir raten kräftig davon, den Kaminofen über Nacht zu verwenden, da er hierfür nicht geeignet ist

6.0 Pflege

6.1 Reinigung des Sichtfensters

Das Produkt ist mit einer Luftreinigung für das Sichtfenster ausgestattet. Durch die Luftzufuhröffnung wird Luft oben im Produkt angesaugt und an der Innenseite des Sichtfensters entlang nach unten geführt.

Dennoch verbleibt je nach den örtlichen Luftzugverhältnissen und der Einstellung der Luftzufuhr immer noch etwas Ruß am Sichtfenster. Normalerweise verbrennt der Großteil der Rußschicht bei vollständig geöffneter Luftzufuhr, und das Feuer brennt mit starker Flamme.

Nützlicher Hinweis! Verwenden Sie zur einfachen Reinigung des Sichtfensters ein mit warmem Wasser angefeuchtetes Papiertuch, und fügen Sie etwas Asche aus der Brennkammer hinzu. Reiben Sie mit dem Papiertuch über das Sichtfenster, und waschen Sie es anschließend mit klarem Wasser. Gut abtrocknen. Falls das Sichtfenster sorgfältiger gereinigt werden muss, wird ein Glasreiniger empfohlen *(beachten Sie die Gebrauchsanweisung auf der Flasche).*

6.2 Reinigung und Rußentfernung

An den Innenflächen des Kamins können sich während der Nutzung Rußablagerungen ansammeln. Ruß ist ein wirksamer Isolator und reduziert dadurch die Heizleistung des Kamins. Wenn sich bei der Nutzung des Produkts Rußablagerungen ansammeln, lassen sich diese einfach per Rußentferner beseitigen.
Damit sich im Kamin keine Schicht aus Wasser und Teer bildet, sollten sie regelmäßig hohe Feuertemperaturen zulassen. So wird die Schicht entfernt. Eine jährliche Innereinigung ist erforderlich, um die maximale Heizleistung des Produkts zu erzielen. Es empfiehlt sich, dies zusammen mit der Reinigung von Schornstein und Rauchgasrohren auszuführen.

6.3 Rauchgasrohre zum Kamin kehren

Rauchgasrohre müssen über die Rauchgasrohr-Reinigungsklappe oder die Türöffnung gekehrt werden.
Leitblech und Auslassleitblech müssen zunächst demontiert werden.

6.4 Kaminprüfung

Jøtul empfiehlt eine sorgfältige Prüfung des Kamins durch den Benutzer, nachdem das Produkt gekehrt bzw. gereinigt wurde. Untersuchen Sie alle sichtbaren Oberflächen auf

Risse. Kontrollieren Sie ebenfalls, ob alle Verbindungen abgedichtet sind und ob die Dichtungen korrekt platziert sind. Verschlissene oder deformierte Dichtungen müssen ersetzt werden.

Reinigen Sie die Dichtungsnuten sorgfältig. Tragen Sie Keramikklebstoff auf (erhältlich bei Ihrem lokalen Jøtul-Händler) und drücken Sie die Dichtung fest an. Die Verbindung trocknet schnell.

6.5 Äußere Pflege

Lackierte Produkte können nach mehreren Jahren ihre Farbe ändern. Die Oberfläche sollte gereinigt werden. Lose Partikel sind abzubürsten, bevor neue Farbe aufgetragen wird.

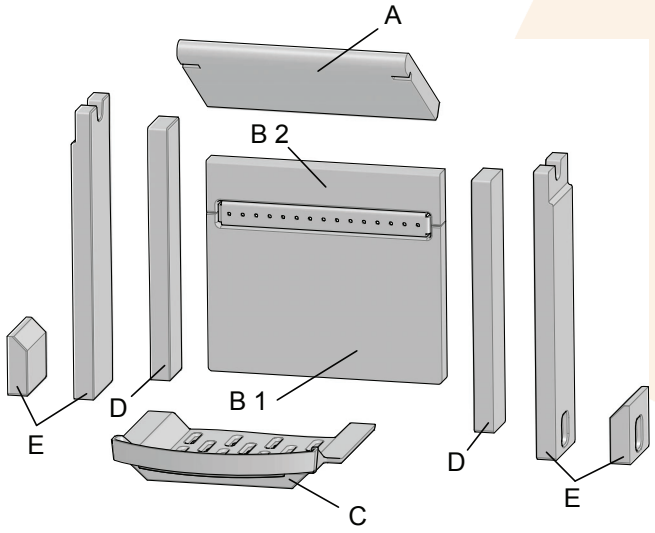
7.0 Wartung

Warnung! Unberechtigte Änderungen am Produkt sind nicht zulässig! Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden!

7.1 Wartung/Austausch von Teilen in der Brennkammer

Hinweis: Verwenden Sie Werkzeuge mit größter Sorgfalt! Andernfalls können die Vermiculitplatten beschädigt werden.

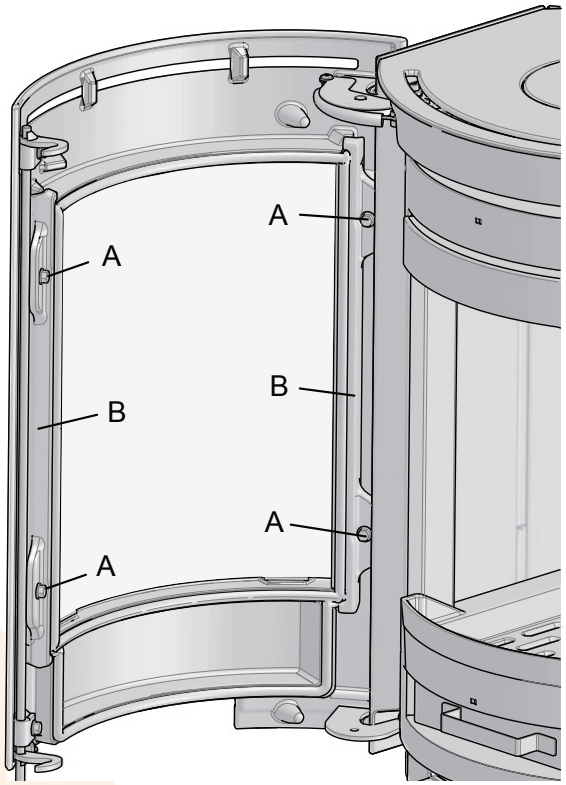
Abb. 30



1. Leitblech: Heben Sie den hinteren Rand des Leitblechs **(A)** nach oben und unten. Drehen Sie es aus der Brennkammer heraus.
2. Heben Sie den Aschenrost **(C)** an und entfernen Sie ihn aus der Brennkammer.
3. Entfernen Sie die seitliche(n) Brennerplatte(n) **(D)**.
4. Entfernen Sie die seitliche(n) Brennerplatte(n) **(E)** (lange seitliche Brennerplatten sind für Modelle ohne Seitenfenster vorgesehen, während kurze für Modelle mit Seitenfenster ausgelegt sind).
5. Entfernen Sie die hintere Brennerplatten **(B1 und B2)**.

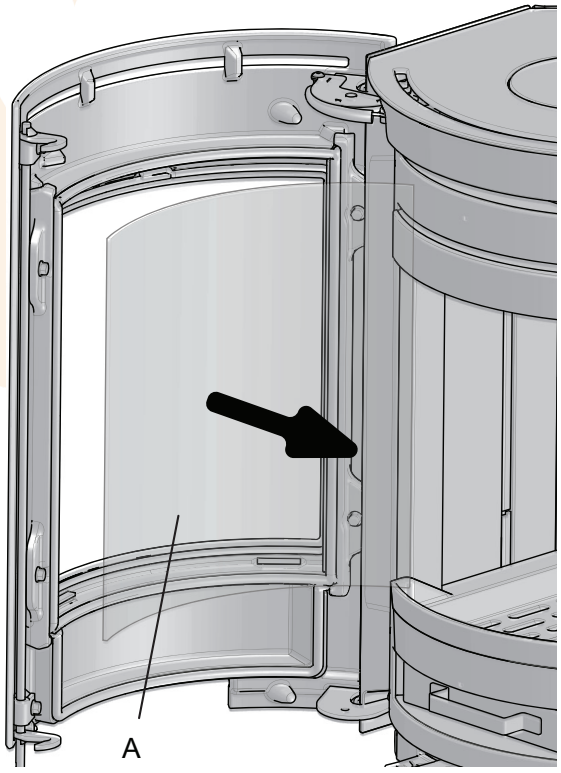
7.2 Glas und Dichtungen in der Tür ersetzen

Abb. 31



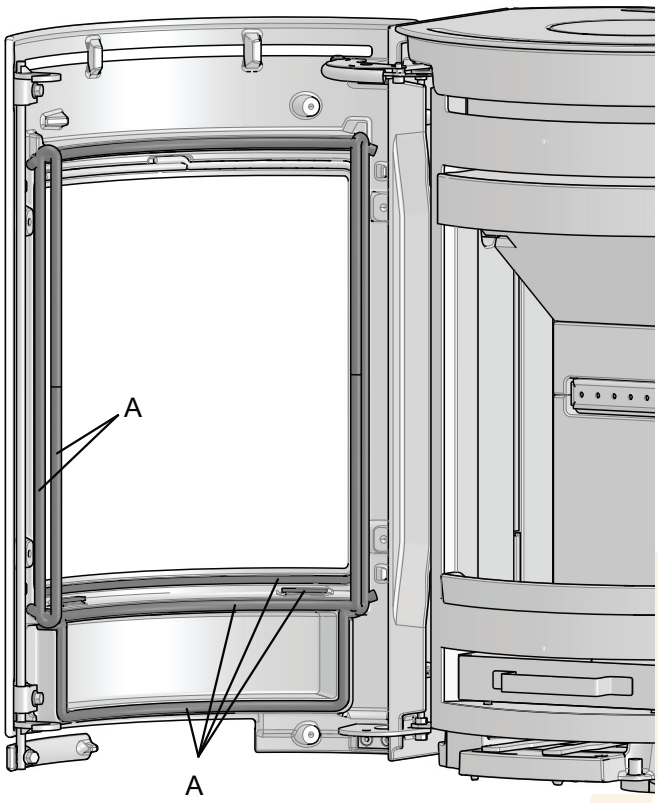
1. Entfernen Sie die vier Schrauben **(A)**, die die Halterungen **(B)** an der Tür befestigen.
2. Entfernen Sie die Halterungen.

Abb. 32



3. Heben Sie die Glastür **(A)** vorsichtig heraus.

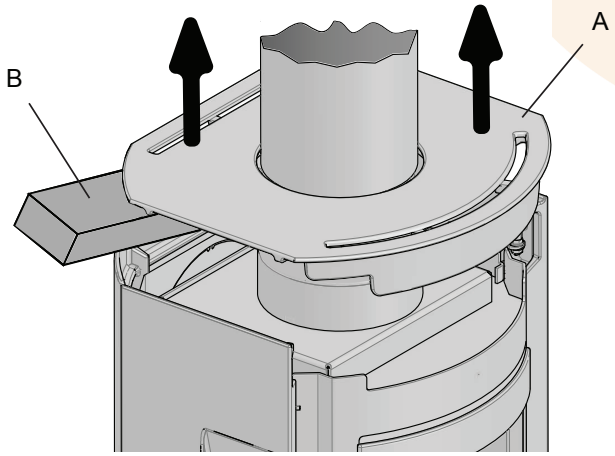
Abb. 33



4. Entfernen Sie die Dichtungen **(A)** von der Tür. Reinigen Sie die Dichtungsnut gründlich und kleben Sie neue Dichtungen ein.
5. Sobald alle beschädigten Dichtungen ersetzt wurden, setzen Sie Glastür **(Abb. 32)** und Halterungen **(Abb. 31)** wieder ein.

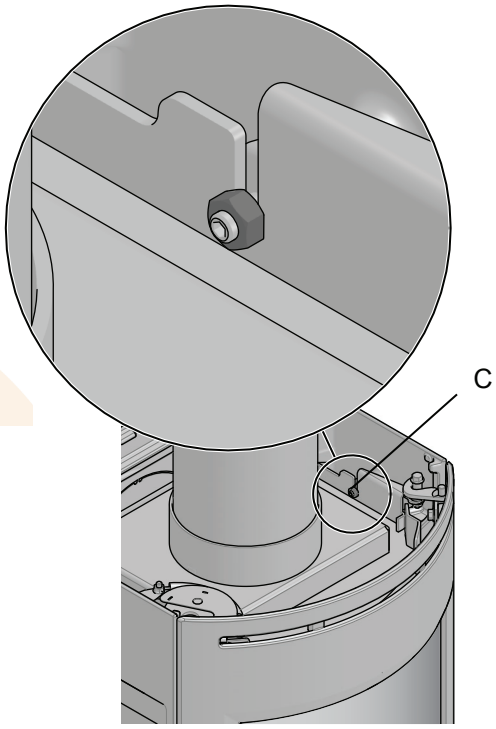
7.3 Stahlschornstein – Auswechseln des Seitenglases am oberen Auslass:

Abb 34



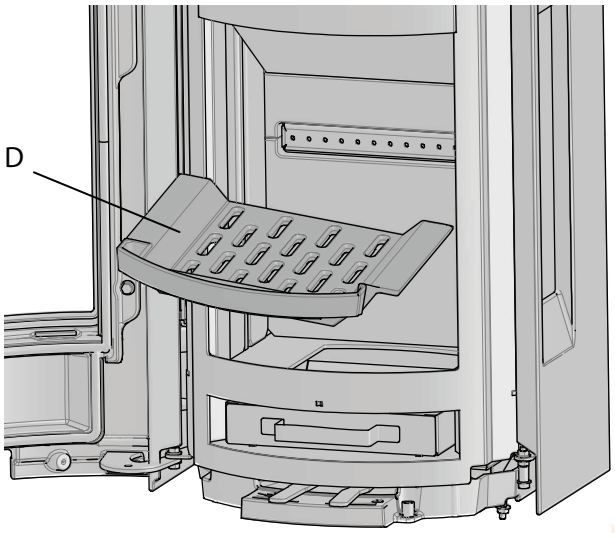
- Heben Sie die Abdeckplatte **(A)** vorsichtig an, sodass der Abzug nicht verkratzt. Legen Sie ein Stück Holz **(B)** oder Ähnliches dazwischen, damit die Platte oben bleibt.

Abb 35



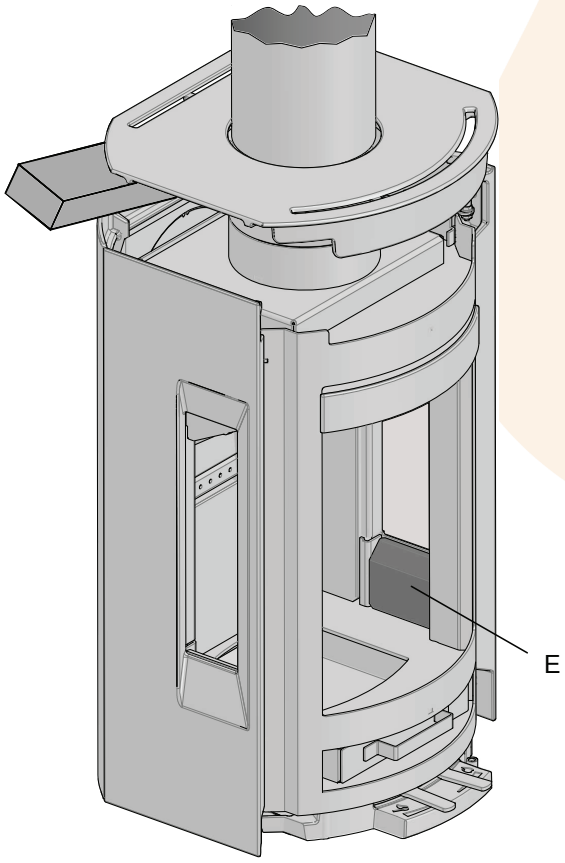
- Lösen Sie die obere Mutter **(C)**, die das Seitenteil hält.

Abb 36



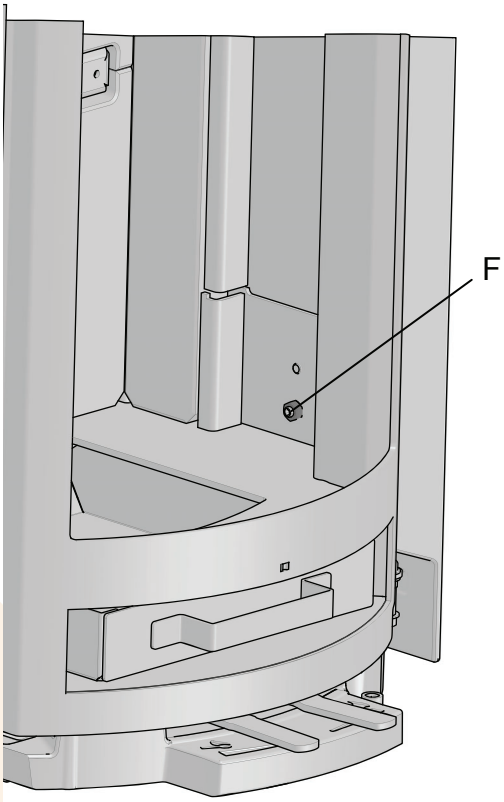
- Nehmen Sie das Aschesieb **(D)** heraus.

Abb 37



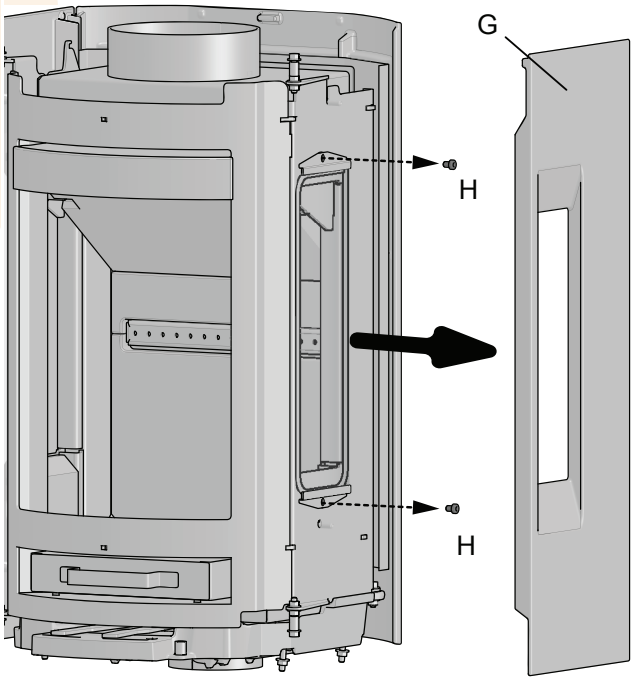
- Bauen Sie die kleine Brennerplatte **(E)** unter der Scheibenöffnung aus.

Abb 38



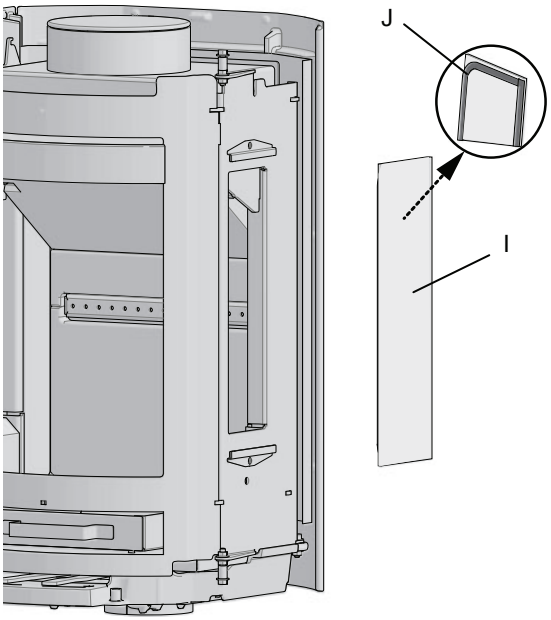
- Lösen Sie die untere Mutter **(F)**, die das Seitenteil **(G)** hält. Falls notwendig, lösen Sie die Rückwand.

Abb 39



- Bauen Sie das Seitenteil **(G)** aus.
- Lösen Sie die Clips **(H)**, die die Scheibe halten.

Abb 40



- Entfernen Sie die Reste der Scheibe **(I)** und die Dichtungen **(J)**.
- Ziehen Sie eine neue Dichtung um den Rand der Scheibe.

Wiedereinbau

- Zentrieren Sie die Scheibe **(Abb 40 – I)** in der Öffnung, und schrauben Sie die Clips **(Abb 39 H)** fest.
- Achten Sie darauf, dass die Dichtung **(Abb 40 J)** die Scheibe zum Brennraum hin abdichtet.
- Setzen Sie das Seitenteil **(Abb 39 G)** ein, und ziehen Sie die Muttern **(Abb 35 C und Abb 38 F)** an.
- Setzen Sie die kleine Brennerplatte **(Abb 37 E)** wieder unterhalb der Scheibe ein.
- Bringen Sie die Abdeckplatte **(Abb 34 A)** wie zuvor an.
- Setzen Sie das Aschesieb **(Abb 36 D)** ein.

Auswechseln der Seitenscheibe am hinteren Auslass:

- Heben Sie die Abdeckplatte **(Abb 34 A)** an, und lösen Sie die obere Mutter **(Abb 35 C)**, die das Seitenteil **(Abb 39 G)** hält.
- Nehmen Sie das Aschesieb **(Abb 36 D)** heraus.
- Bauen Sie die kleine Brennerplatte **(Abb 37 E)** unter der Scheibenöffnung aus.
- Lösen Sie die untere Mutter **(Abb 38 F)**, die das Seitenteil hält.
- Bauen Sie das Seitenteil **(Abb 39 G)** aus.
- Lösen Sie die Clips **(Abb 39 H)**, die die Scheibe halten.
- Entfernen Sie die Reste der Scheibe **(Abb 40 I)** und die Dichtung **(Abb 40 J)**.
- Bringen Sie die Dichtung **(Abb 40 J)** um den Rand der Scheibe herum an.

Wiedereinbau

- Zentrieren Sie die Scheibe **(Abb 40 – I)** in der Öffnung, und schrauben Sie die Clips **(Abb 39 H)** fest.
- Achten Sie darauf, dass die Dichtung **(Abb 40 J)** die Scheibe zum Brennraum hin abdichtet.
- Setzen Sie das Seitenteil **(Abb 39 G)** ein, und ziehen Sie die Muttern **(Abb 35 C und Abb 38 F)** an.
- Setzen Sie die kleine Brennerplatte **(Abb 37 E)** wieder unterhalb der Scheibe ein.
- Bringen Sie die Abdeckplatte **(Abb 34 A)** wie zuvor an.
- Setzen Sie das Aschesieb **(Abb 36 D)** ein.

8.0 Zusatzausstattung

8.1 Fußbodenplatten

Stahl - Art.nr. 51049586
Glas - Art.nr. 51049582

8.2 Außenluftanschluss

Außenluftanschluss, Ø 100 mm - Kat.nr. 51012164

9.0 Recycling

9.1 Recyclingverpackung

Ihr Kamin wird mit der folgenden Verpackung geliefert:

- Eine Holzpalette kann zersägt und im Kamin verbrannt werden.
- Verpackungskarton ist auf einem Recyclinghof zu entsorgen.
- Kunststoffbeutel sind auf einem Recyclinghof zu entsorgen.

9.2 Kaminrecycling

Der Kamin besteht aus folgenden Materialien:

- Metall, das auf einem Recyclinghof zu entsorgen ist.
- Glas, das als Sondermüll entsorgt werden muss. Das im Kamin verbaute Glas darf **nicht** im normalen Glasmüll entsorgt werden.
- Brennerplatten aus Vermiculit, die in Normalmüll entsorgt werden können.

10.0 Garantiebedingungen

1. Umfang unserer Garantie:

Jøtul AS garantiert, dass externe Gusseisenteile zum Kaufzeitpunkt frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind. Sie können die Garantie für die externen Gusseisenteile auf 25 Jahre ab Lieferdatum verlängern, indem Sie das Produkt im Internet unter jotul.com registrieren und die Garantieverlängerungskarte innerhalb von drei Monaten nach dem Kauf drucken. Wir empfehlen, die Garantiekarte zusammen mit dem Kaufbeleg aufzubewahren. Jøtul AS garantiert ebenfalls, dass Stahlplattenteile zum Kaufzeitpunkt frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind, und diese Garantie gilt 5 Jahre ab Lieferdatum.

Die Garantie gilt nur unter der Bedingung, dass der Kaminofen von Fachpersonal gemäß den geltenden Gesetzen und Regelungen sowie der Montage- und Bedienungsanleitung von Jøtul installiert wurde. Reparierte Produkte und Ersatzteile werden innerhalb der ursprünglichen Gewährleistungsfrist

garantiert.

2. Folgendes ist von der Garantie ausgeschlossen:

2.1. Schäden an Verbrauchsmaterialien wie Brennerplatten, Lüftungsgittern, Rauchgasleitblechen, Dichtungen usw., da sich deren Zustand aufgrund einer normalen Abnutzung im Laufe der Zeit verschlechtert

2.2. Schäden infolge unsachgemäßer Wartung, Überhitzung, einer Verwendung ungeeigneter Brennstoffe (Beispiele für ungeeignete Brennstoffe: Treibholz, imprägniertes Holz, Bretterverschnitt, Spanplatten usw.) oder von zu feuchtem/nassem Holz

2.3. Installation von Zusatzausstattung zur Anpassung lokaler Zugverhältnisse, Luftzufuhr oder anderer Umstände, die sich Jøtuls Einflussnahme entziehen

2.4. Wenn ohne Jøtuls Zustimmung oder Originalteile Änderungen/Modifikationen am Kamin vorgenommen wurden

2.5. Schäden während der Lagerung bei einem Händler oder beim Transport von einem Händler oder während der Installation

2.6. Produkte, die von nicht-autorisierten Verkäufern verkauft werden, wenn Jøtul ein selektives Vertriebssystem nutzt

2.7. Verbundene Kosten (z.B. Transport-, Arbeits-, Reisekosten usw.) oder indirekte Schäden

Pelletsöfen, Glas-, Stein-, Beton-, Emaille- und Lackoberflächen (z.B. Abplatzen, Rissbildung, Blasenbildung, Verfärbung usw.) unterliegen den nationalen Bestimmungen zum Verkauf von Verbrauchsgütern. Diese Garantie gilt für Käufe, die auf dem Gebiet des Europäischen Wirtschaftsraums getätigt werden. Alle Garantieanfragen müssen innerhalb eines angemessenen Zeitraums an Ihren lokalen autoriserten Jøtul-Fachhändler gerichtet werden – spätestens jedoch 14 Tage nach dem Datum, an dem der Fehler oder Defekt erkannt wurde. Siehe Händlerliste auf unserer Website jotul.com.

Jøtul behält sich das Recht vor, jeden Austausch von Teilen oder Dienstleistungen zu verweigern, wenn die Garantie nicht online registriert wurde. Diese Garantie wirkt sich nicht auf die Rechte aus, die gemäß nationalen Bestimmungen zum Verkauf von Verbrauchsgütern bestehen. Das nationale Beschwerderecht gilt ab dem Kaufdatum und nur gegen Vorlage eines Kaufbelegs bzw. einer Seriennummer.

Information to Enable Better Reproduction of Tests:

Refueling criteria used at the ITT: Mass is the default criteria. Make an explanatory note if CO_2 is used instead.

Basic fire bed from the beginning of the test: 135 grams
Average CO_2 value at refueling: 4.9 % (always, regardless of the refueling criteria)
Average increment of the BFB from one refueling to the other: 33 grams

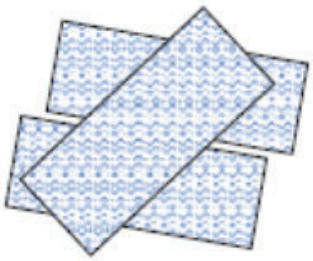
For output testing the door was kept ajar for approximately ½ minute after refueling with fully open valves. The primary air supply was slowly set to approx. 75% during 1:50 minutes after refueling and finally set at 70% on 2:20 minute. The secondary air supply was slowly set during 15 seconds to approx. 80% from 2:45.

Refueling interval: 46 min

Nominel output test:



The stove on the test rig, output test



The output test fuel load

1.32 kg birch wood in total, distributed among three wood logs each 180 mm long. The bottom 2 wood logs were placed angular to the loading door and 1 wood log on top.

Safety test



The stove on the test rig, safety test



Placement of the fuel load in the firebox

1.87 kg in total, distributed among three pieces of timber each 240 mm long and four pieces of lumber each 180 mm long and one extra. The cross dimension is 50x50 mm nominal measure.

The safety test fuel load is placed with the longest cribs at the bottom and in parallel with the loading door.

Manual Version P00
EN 16510
Jøtul AS, Oct, 2025

Jøtul arbeider kontinuerlig for om mulig å forbedre sine produkter, og vi forbeholder oss retten til å endre spesifikasjoner, farger og utstyr uten nærmere kunngjøring.

Jøtul bemüht sich ständig um die Verbesserung seiner Produkte, deshalb können Spezifikationen, Farben und Zubehör von den Abbildungen und den Beschreibungen in der Broschüre abweichen.

Kvalitet
Jøtul AS arbeider etter et kvalitetssikringssystem basert på NS-EN ISO 9001 for utvikling, produksjon og salg av ildsteder. Vår kvalitetspolitikk skal gi kundene den trygghet og kvalitetsopplevelse som Jøtul har stått for siden bedriftens historie startet i 1853.

Qualität
Jøtul AS hat ein Qualitätssicherungssystem, das sich bei Entwicklung, Produktion und Verkauf von Öfen und Kaminen nach NS-EN ISO 9001 richtet. Diese Qualitätspolitik vermittelt unseren Kunden ein Gefühl von Sicherheit und Qualität, für das Jøtul mit seiner langjährigen Erfahrung seit der Firmengründung im Jahre 1853 steht.

JØTUL

Jøtul AS,
P.o. box 1411
N-1602 Fredrikstad,
Norway
www.jotul.com